

Linzer biol. Beitr.	28/2	757-799	31.12.1996
---------------------	------	---------	------------

Weitere neue und wenig bekannte Carabidae aus Süd- und Südostasien (Coleoptera: Carabidae: Lebiinae, Colliurinae, Callistinae, Hexagoninae, Brachininae, Panagaeinae). II. Teil

E. KIRSCHENHOFER

Abstract: Thirteen new species of Carabidae from east and south east Asia are described: *Lachnoderma vietnamensis* sp. n. (Vietnam), *Allocota sumatrensis* sp. n. (Sumatra), *Brachychila vietnamensis* sp. n. (Vietnam), *Brachychila malickyi* sp. n. (Thailand), *Brachychila maculata* sp. n. (Thailand), *Parena* (s. str.) *nantouensis* sp. n., (Taiwan), *Parena* (s. str.) *kunmingensis* sp. n. (China, Yunnan), *Cymindis* (s. str.) *vietnamensis* sp. n. (Vietnam), *Eucolliuris rompinensis* sp. n. (Malaysia), *Anacolliuris kodadai* sp. n. (Sarawak), *Anacolliuris butonensis* sp. n. (Sulawesi, Ins. Buton). *Dischissus nepalensis* sp. n. (Nepal), *Dischissus probsti* sp. n. (Nepal). The following new synonymies are established: *Callistus lunatus* FABRICIUS 1775 = *Callistomimus cruxpallidus* MANDL 1986; syn. nov.; *Brachinus cruciatus* QUENSEL 1806 = *Dromius petrovitzi* MANDL 1973; syn. nov., *Archicolliuris distigma* (CHAUDOIR 1850) = *Colliuris languidus* KIRSCHENHOFER 1994; syn. nov., *Archicolliuris bimaculata* (REDTENBACHER 1842), = *Archicolliuris bimaculata immaculata* LIEBKE 1938; syn. nov., *Mimocolliuris chaudiroi* (BOHEMAN 1859) = (*Mimocolliuris chaudiroi blaisei* (BEDEL 1910); syn. nov., *Styphromerus fuscipes* (SCHMIDT GÖBEL 1846) = *Brachinus vietnamensis* KIRSCHENHOFER 1994a; syn. nov. *Colliuris philippinensis* DONABAUER 1996 is transferred to the genus *Anacolliuris*. *Brachynus korgei* JEDLICKA 1964, is transferred to the genus *Styphromerus*. *Colliuris jaechi* KIRSCHENHOFER 1994, is transferred to the genus *Archicolliuris* (= *Archicolliuris bimaculata jaechi* (KIRSCHENHOFER 1994); comb. nov., stat. nov.).

Erläuterung der Abkürzungen

Den hier genannten Herren sei an dieser Stelle für die Möglichkeit des Studiums von Material aus den Ihnen anvertrauten Sammlungen, sowie deren Privatsammlungen herzlichst gedankt.

NMW Naturhistorisches Museum, Wien (H. Schöumann, M. Jäch), Austria

ZSM Zoologische Staatssammlung, München (M. Baehr), Deutschland

CWr Coll. D. Wrase, Berlin, Deutschland

Cri Coll. A. Richter, Kempten, Allgäu, (Deutschland)

Einleitung

In vorliegender Arbeit werden weitere Ergebnisse der Studien verschiedener Carabidae aus Süd- und Südostasien bekanntgemacht. Es handelt sich hauptsächlich um Neuzugänge von Carabiden Material vom NMW. Es ergab sich die Notwendigkeit, zwei neue Gattungen zu etablieren und 14 offensichtlich bisher für die Wissenschaft noch unbekannte Arten zu beschreiben sowie einige neue Bestimmungstabellen zu erstellen. Am Schluß dieser Arbeit werden einige neue Synonyme mitgeteilt.

Die hier bearbeiteten Unterfamilien und Gattungen werden unter der Sammelbezeichnung „Truncatipennen“, jener letzten Carabiden Gruppen mit abgestutzten Flügeldecken, aufgefaßt.

Im anschließenden faunistischen Teil werden die Neuzugänge aus Ankäufen und den Aufsammlungen, die von den Kollegen der 2. Zoologischen Abteilung (Entomologie) des Naturhistorischen Museums Wien durchgeführt wurden, bekanntgemacht. Bei einigen Arten konnten die bisher bekannten Verbreitungsgebiete vervollständigt und ergänzt werden.

Bereits 1994 hat der Verfasser versucht, einige Gattungstabellen, die bei JEDLIČKA (1963) für die ostpaläarktische Fauna erstellt wurden, nochmals zu revidieren und diese möglichst auf weitere Gebiete der orientalischen Region auszuweiten. Daß so eine Arbeit nur als ein Beginn entomologischer Forschung angesehen werden kann und stets neuer Erkenntnisse bedarf, versteht sich von selbst. Deshalb ist diese Studie als eine Fortsetzung genannter Arbeit zu betrachten.

Liste der hier beschriebenen neuen Arten

- Lachnoderma vietnamensis* sp. n. (loc. typ.: „N Vietnam, Sapa, Lao Cai“).
Allocota sumatrensis sp. n. (loc. typ.: „W Sumatra, Wasserfall bei Maninjau“).
Brachychila vietnamensis sp. n. (loc. typ.: „Vietnam sept., Tam Dao, Vien Phu prov.“).
Brachychila malickyi sp. n. (loc. typ.: „Thailand, Do Inthanon“).
Brachychila maculata sp. n. (loc. typ.: „Thailand, Do Inthanon“).
Parena (s. str.) *nantouensis* sp. n., (loc. typ.: „Taiwan: Nantou, Yuh-Siu“).
Parena (s. str.) *kunmingensis* sp. n. (loc. typ.: „China, Yunnan, 100km W Kunming, Diaolin. Nat. Res.“).
Cymindis (s. str.) *vietnamensis* sp. n. (loc. typ.: „S Vietnam, 40 km NW of An Khe Buon Luoi, 620-750m“).
Eucolliuris rompinensis sp. n. (loc. typ.: „Malaysia, Johor Rompin riv., Kuala Rompin“).
Anacolliuris kodadai sp. n. (loc. typ.: „Sarawak, 40 km SE Kapit“).
Anacolliuris butonensis sp. n. (loc. typ.: „Indonesia, Sulawesi, Ins. Buton, Wakarumba“).
Dischissus nepalensis sp. n. (loc. typ.: „Ostnepal, Koshi“).
Dischissus probsti sp. n. (loc. typ.: „Ostnepal, Arun Valley“).

Beschreibung der neuen Arten sowie Bestimmungstabellen

Lebiini

Die Gattung *Lachnoderma* MACLEAY 1873 wurde für die Art *L. cinctum* MACLEAY (loc. typ.: „N.S. Wales“) gegründet. Die Arten dieser Gattung sind aus Australien (Queensland, N.S. Wales), Japan, Myanmar, China, Taiwan, Philippinen, Nepal und Indien bekannt. Die orientalischen *Lachnoderma* Arten hat KIRSCHENHOFER (1994a: 1013) in einer Bestimmungstabelle unter Verwendung der Tabelle bei JEDLIČKA (1963) gegenübergestellt.

Eine weitere neue Art dieser Gattung, *L. vietnamensis* aus Nordvietnam wird nachstehend beschrieben. Eine neue Tabelle über alle bisher bekannten orientalischen Arten wird verfaßt.

Lachnoderma vietnamensis sp. n. (Abb. 4)

Typenmaterial: Holotypus ♀ (NMW): „N Vietnam, Sapa (Lao Cai), 22° 20'N, 103°50'E, 25.V.- 10.VI.1991, leg. E. Jendek^{at}. Paratypus ♀ (mit denselben Daten) (NMW).

Eine neue Art aus der *L. asperum*-*L. hirsutum* Gruppe.

Diagnose: Länge: 8,5-9 mm. Breite: 3,6-3,7 mm.

Färbung: Kopf und Halsschild dunkel rötlichbraun, die Seiten des letzteren schmal angedunkelt. Flügeldecken schwarz, glänzend. Seitenrand schmal stahlblau schimmernd. Scutellum und die Umgebung desselben rötlich aufgehellt. Fühler, Palpen und Beine schwarz, Oberlippe wie der Kopf rötlichbraun. Kopf und Halsschild unterseits rötlich aufgehellt, Abdomen braunschwarz.

Die ganze Oberseite sowie der Seitenrand des Halsschildes und der Flügeldecken mit langen, abstehenden gelben Härchen.

Proportionsmerkmale des Holotypus: Kopf: L = 27, B = 31; Halsschild: L = 24, B = 40; Flügeldecken: L = 89, B = 61.

Kopf mit sehr großen, stark aus dem Umriß hervorragenden Augen, die Schläfen kurz abgesetzt. Stirnfurchen breit und mäßig tief eingeschnitten, im Grunde mit einigen groben Punkten. Kopf grob zerstreut punktiert.

Halsschild an der Basis wenig breiter als am Vorderrand (B = 37, V 35). Die Seiten nach vorne breit abgerundet verengt, Vorderecken nur sehr schwach hervorragend, breit abgerundet. Basis jederseits kurz stufenförmig ausgeschnitten, die Seiten vor den kurz spitz nach außen hervorragenden scharfen Hinterecken kurz ausgeschweift. Auf der Scheibe ist der Halsschild fast glatt, seitlich, unterhalb des Vorderrandes und an der Basis stark punktiert. Der Seitenrand ist breit und flach abgesetzt, an der Basis in die tiefen, grubigen Eindrücke einmündend.

Flügeldecken länglich, nach hinten fast geradlinig schwach verbreitert, die größte Breite etwa im apikalen Viertel, der Apex gerade abgestutzt. Flügeldecken tief und grob punktiert gestreift, Zwischenräume schwach gewölbt, der siebente vor dem Apex stark wulstig erhaben. Alle Zwischenräume mit einer stellenweise doppelten feinen Punktreihe.

Oberseits mikroskopisch glatt.

Liste der bisher bekannten orientalischen und paläarktischen Arten der Gattung *Lachnoderma* MACLEAY 1873

	Verbreitung
<i>Lachnoderma biguttatum</i> BATES 1892 (Abb. 5)	(loc. typ.: „Birma, Shwegoo“). Myanmar, Indien.
<i>L. biguttatum rufithorax</i> JEDLICKA 1964	Nepal, (loc. typ.: „Kathmandu“).
<i>L. hirsutum</i> BATES 1873	(loc. typ.: „Hongkong“). China, Japan.
<i>L. asperum</i> BATES 1883	(loc. typ.: „Japan: Miyanosita“). Japan, Taiwan.
<i>L. philippinensis</i> JEDLICKA 1934	(loc. typ.: „Philippinen: Los Banos“).
<i>L. kathmanduensis</i> KIRSCHENHOFER 1994 (Abb. 6)	(loc. typ.: „Nepal, südl. Kathmandu, Phulchoki“).
<i>L. tricolor</i> ANDREWES 1926 (Abb. 7)	(loc. typ.: „India: Pusa; Singapore“). Neu für Vietnam.
<i>L. vietnamensis</i> sp. n. (Abb. 4)	

Tabelle der orientalischen Arten der Gattung *Lachnoderma* MACLEAY 1873

- 1 Zwischenräume der Flügeldecken nicht punktiert, stärker gewölbt (jedoch oft mit einer feinen, stellenweise doppelten Punktreihe in der Mitte der Zwischenräume), die Punktstreifen sind oft grob punktiert)..... 2
- Zwischenräume der Flügeldecken dicht punktiert, meist flach..... 4
- 2 Flügeldecken vor der Spitze mit einer orangeroten Makel zwischen dem 1. und 5. Zwischenraum. Flügeldecken grob punktiert gestreift. Kopf und Halsschild rötlich-gelb oder rotbraun, Flügeldecken schwarz, die Seiten oft mit schmalen violetten oder bläulichen Schimmer. 6,8-10 mm..... *L. biguttatum*
 - a) Die Apikalmakel nimmt meist die Hälfte des 5. Zwischenraumes ein. Halsschild zu den Vorderecken etwas schwächer gerundet verengt, die Randkehle weniger breit abgesetzt *L. biguttatum biguttatum*
 - b) Die Apikalmakel reicht nur knapp über den Rand des 4. Streifens. Halsschild zu den Vorderecken stärker gerundet verengt, die Randkehle breiter abgesetzt *L. biguttatum rufithorax*

- Flügeldecken ohne Apikalmakel. Einfärbig rötlichbraun, schwärzlich oder bläulich. Kopf und Halsschild rötlichbraun..... 3
- 3 Etwas kleinere Art, 7 mm. Oberseite rötlich pechbraun. Oberlippe, Palpen und Schenkel heller, dicht behaart. Halsschild quer quadratisch, in der Mitte an den Seiten stark gerundet, nach hinten mäßig, aber stark ausgeschweift verengt. Seitenrandkehle breit aufgebogen, Basis breit, aber nicht lang nach hinten verlängert. Flügeldecken punktiert gestreift, Zwischenräume mäßig gewölbt, unpunktirt. 7 mm. (EX BATES) *L. hirsutum*
- Größere Art, 8,5-9 mm. Kopf und Halsschild rötlichbraun, der Seitenrand des letzteren schmal dunkel gerandet, Flügeldecken schwarz, glänzend, mit ziemlich tiefen, dichten, oft rissig eingeschnittenen Punktreihen. Seitenrand schmal stahlblau schimmernd. Zwischenräume gewölbt, mit einer weitläufigen, feinen Punktreihe in der Mitte. Fühler, Palpen und Beine schwarz, Oberlippe wie der Kopf rötlichbraun. Halsschild 1,74 x breiter als lang *L. vietnamensis*
- Kopf und Halsschild rötlichbraun, Flügeldecken dunkelblau, metallisch schimmernd. Palpen, Fühler und Beine schwarz. Der ganze Körper ist mit aufrechten und ziemlich langen hellgrauen Haaren bedeckt. Halsschild schmaler als bei *L. vietnamensis*, 1,53 x breiter als lang. 8 mm *L. tricolor*
- 4 Arten aus den Philippinen. Flügeldecken mit ziemlich großen, aus rundlichen Punkten gebildeten Streifen, diese sind schmaler als die Zwischenräume. Kopf und Halsschild rötlichgelb. Flügeldecken und Abdomen braun, glänzend, gelb behaart. Palpen, Fühler, Schenkel und Schienen braun, Tarsen rotgelb. Flügeldecken einfärbig, ohne Makel. 8 mm (EX JEDLICKA 1963: 303) *L. philippinensis*
- Arten mit anderer Verbreitung 5
- 5 Flügeldecken mit sehr groben, aus länglichen Punkten gebildeten Streifen, diese sind breiter als die Zwischenräume. Flügeldecken einfärbig kastanienrot, ohne Aufhellungen. 8 mm *L. asperum*
- Flügeldecken mit fein eingeschnittenen Streifen, diese im Grunde fein punktiert. Zwischenräume flach, ziemlich dicht und fein punktiert. Flügeldecken schwarz, der Seitenrand schmal, in der Mitte breiter rötlich aufgehellt, auf dem Diskus mit einer wenig deutlichen, außen etwa den 5. Zwischenraum einnehmenden, größeren, schlecht begrenzten Aufhellung. Kopf dunkler, Halsschild heller rötlichbraun. 9,2 mm *L. kathanduense*

Allocota sumatrensis sp. n. (Abb. 8)

Typenmaterial: Holotypus ♀ (NMW): „W Sumatra, Wasserfall bei Maninjau, Indonesien, 8.2.1991, leg. Schillhammer“.

Eine mit *A. perlaeta* KIRSCHENHOFER 1994 nächst verwandte Art.

Diagnose: Länge: 10,5 mm, Breite: 5 mm. Färbung: Kopf und Halsschild stahlblau, Flügeldecken kupfrig metallisch, der Seitenrand stahlblau bis violett, Palpen, Fühler und Beine schwarz. Oberseite stark metallisch glänzend.

Proportionsmerkmale des Holotypus: Kopf: L = 36, B = 36; Halsschild: L (in der Mitte gemessen) = 27, B = 51; Flügeldecken: L = 107, B = 86. Halsschildvorderrand: 29, Halsschildbasis: 36.

Kopf mit stark halbkugelig aus dem Umriß hervorragenden, großen Augen. Schläfen klein, wenig deutlich abgesetzt, Stirnfurchen glatt, strichförmig eingeschnitten, jedoch wenig vertieft, nach vorne schwach divergierend.

Halsschild viel breiter als bei *A. perlaeta*, die größte Breite befindet sich knapp vor der Mitte, dort ist der Halsschild stark nach außen (fast lappig) hervorgezogen, an der Außenecke kurz abgerundet, nach vorne fast geradlinig verengt, Vorderecken stark hervorragend, mäßig breit abgerundet, Vorderrand daher stark ausgeschnitten. Die Seiten vor den scharfen, schwach nach außen spitz hervorragenden Hinterecken stark ausgeschweift, Basis jederseits kurz stufenförmig ausgeschnitten, in der Mitte geradlinig verlaufend. Randkehle breit abgesetzt, hinten etwas verbreitert in die tiefen, grubigen Basaleindrücke einmündend. Medianlinie fein eingeschnitten, den Vorderrand und die Basis nicht ganz erreichend. Halsschild überall glatt, glänzend, ohne Punkte.

Flügeldecken stark gewölbt (stärker als bei *A. perlaeta*), die Streifen fein eingeschnitten und schwach, jedoch deutlich punktiert, Zwischenräume flach, der 7.-8. Zwischenraum im apikalen Drittel wulstig gewölbt (wie bei *A. perlaeta*). Randkehle in der vorderen Hälfte ziemlich stark verbreitert, zum Apex verengt.

Die neue Art gehört in die *A. aerata-cyanipennis* Gruppe und ist hier mit *A. perlaeta* nächst verwandt (vgl. KIRSCHENHOFER 1994: 1025-1027). Die Unterschiede zu den bekannten Arten werden in nachstehender Bestimmungstabelle bekanntgemacht.

Liste der bisher bekannten Arten der Gattung *Allocota* MOTSCHULSKY 1859

Die von MOTSCHULSKY (1959) aus Java beschriebene Art wurde von CHAUDOIR (1877) in seiner Monografie nicht richtig erkannt. Aufgrund dieser Interpretation wurde die Verbreitungsangaben dieser Art im Weltkatalog von CSIKI (1932: 1348) festgelegt: „Borneo, Palawan, Philippinen, Signapore“. Jene Exemplare, welche CHAUDOIR zum Studium vorlagen, hat H.E. ANDREWES (1933b) nochmals revidiert und diese mit den Typen Motschulsky's verglichen und als *A. caerulea* beschrieben. Die bei CSIKI (1932) genannte Verbreitungsangabe des *A. viridipennis* dürfte sich vermutlich auf *C. caerulea* beziehen.

Nach ANDREWES (1933b: 12, 13) scheint *A. viridipennis* auf Java beschränkt zu sein. Die Unterschiede dieser beiden Arten werden in nachstehender Bestimmungstabelle angeführt.

	Verbreitung
<i>Allocota viridipennis</i> MOTSCHULSKY 1859 (Genotypus)	(loc. typ.: „Ind. or. Java“). Jawa.
<i>A. cyanipennis</i> HELLER 1923	(loc. typ.: „Philippinen, Mindanao“). Philippinen.
<i>A. caerulea</i> ANDREWES 1933b. = <i>A. viridipennis</i> CHAUDOIR 1877: 205, (nec MOTSCHULSKY)	„Singapur, Borneo, Sumatra, Philippinen“ (ANDREWES 1933a: 327, ANDREWES 1933b: 13.
<i>A. philippinensis</i> JEDLICKA 1935	(loc. typ.: „Philippinen“). Philippinen.
<i>A. arrowi</i> (JEDLICKA 1935)	(loc. typ.: „Philippinen“).
<i>A. andrewesi</i> (JEDLICKA 1934)	(loc. typ.: Philippinen, Luzon, Mt. Maki- ling“). Philippinen.
<i>A. perlaeta</i> KIRSCHENHOFER 1994	(loc. typ.: „Malaysia, prov. Kedah, Lang- kawi Isl.) Nur vom Typenfundort bekannt.
<i>A. sumatrensis</i> sp. n. (Abb. 8)	

Nach ANDREWES (1936: 65) ist *A. aerata* BATES 1892 ein Synonym zu *Physodera cupreomicans* OBERTHÜR (Notes Leyd. Mus. v. 1883: 218). JEDLICKA (1963: 306) führt *A. aerata* innerhalb der Gattung *Physodera* an. Da ich diese Art nur der Beschreibung nach kenne und aufgrund derselben eine genaue Diagnose nicht möglich ist, führe ich diese Art (nach JEDLICKA) in der nachstehenden Bestimmungstabelle an. *A. aerata* wurde aus Myanmar, („Bhamo“) beschrieben. ANDREWES (1936: 65) schreibt über diese Arten: „The Director of the Genoa Museum was good enough to send me Bates' type, which I have compared with an example of Mr. Oberthür species received from the Leyden Museum. The only difference I can see is in the colour, which in the type form is cupreous, whereas in the Burmese form it is greenish.“

Bestimmungstabelle der Arten der Gattung *Allocota* MOTSCHULSKY 1859

- 1 Flügeldecken einfarbig, ohne Makeln 2
- Flügeldecken mit orangengelber Makel vor der Spitze. Gelbrot, Flügeldecken metallisch blau, mit einer gemeinschaftlichen leberförmigen und unbestimmt begrenzten Makel vor dem Apex, welche außen bis zum 6. Streifen reicht. Flügeldeckenzwischenräume flach, der 3. mit 4., der 5. mit zwei kleinen Punkten. 9 mm. *A. andrewesi*
- 2 Seitenrand der Flügeldecken mit zahlreichen Borsten. Flügeldecken braunrot mit blaugrünem Anflug. 7,5 mm..... *A. arrowi*

- Seitenrand der Flügeldecken ohne Borsten 3
- 3 Halsschild nach hinten geradlinig verengt. Ganz rotgelb, Flügeldecken mit Ausnahme der gerandeten Basis und des schmalen Seitenrandes blaugrün. Halsschild quer, um die Hälfte breiter als der Kopf, ebenso breit wie lang, an den Seiten stark gerundet, nach vorne sehr stark verengt. Vorderecken abgerundet, nicht hervorragend. Seiten nach hinten fast geradlinig verengt, Hinterecken sehr stumpf. 8,5mm.(Ex JEDLIČKA)
.....*A. philippinensis*
- Halsschild herzförmig, die Seiten vor der Basis ausgeschweift..... 4
- 4 Flügeldecken grünlich erzfärbig, Halsschildbasis breit nach hinten verlängert. Halsschild vorn und hinten punktiert und behaart. Palpen und Beine rotgelb. Flügeldecken länglich, hinten abgeflacht, punktiert getreift. 8,5 mm
(*A. aerata*) syn. zu *Physodera cupreomicans* OBERTHÜR 1883 (sensu ANDREWES 1936: 65).
- Flügeldecken blau oder blaugrün, (bei *A. perlaeta* und *A. sumatrensis* rötlich kupfrig mit blauvioletter Seitenrand). Halsschildbasis nur schwach nach hinten verlängert. Halsschild an der Basis glatt, ohne Punkte..... 5
- 5 Kopf und Halsschild hell rotbraun, Flügeldecken metallisch blau oder blaugrün, Flügeldeckenstreifen aus feinen Punktreihen gebildet. Halsschild so breit wie der Kopf, Fühler, Palpen und Beine braun. 7 mm*A. cyanipennis*
- Kopf und Halsschild dunkelmetallisch, Palpen, Fühler und Beine schwärzlich..... 6
- 6 Flügeldecken beim ♂ leuchtend grün, hinten an den Seiten kupfrig; beim ♀ auf dem Diskus und in der Seitenrandabsetzung blau, sonst leuchtend grün. Die Flügeldecken sind rau skulptiert, die Streifen tief eingeschnitten. Die Streifen sind im Grunde stark punktiert und nehmen, wie die Reihenporen in den Zwischenräumen 3, 5 und 7 den halben Zwischenraum ein. Der 6. und 7. Zwischenraum nach außen gehend und hinten einen Buckel bildend (Ex ANDREWES 1933b: 12,13)*A. viridipennis*
- Flügeldecken blau, nur mit einer Spur grüner Färbung. Die Oberfläche der Flügeldecken ist glatt und eben, Streifen und Punktur, einschließlichen derjenigen auf den Zwischenräumen sind sehr fein. Der 6. und 7. Zwischenraum ist nur ein wenig hinten hochgehoben.(Ex ANDREWES 1933b: 12,13) 7 mm.....*A. caerulea*
- Flügeldecken rötlich kupfrig, Seitenrand stahlblau oder violett glänzend 7
- 7 Kleinere Art, 9,1 mm. Kopf und Halsschild schwarzblau. Halsschild ca. 1,29 x breiter als lang, Halsschildseiten regelmäßig gerundet nach vorne verengt, die größte Breite etwa in der Mitte, an dieser Stelle nicht lappig hervorgezogen. Flügeldecken stark gewölbt, auf dem Diskus leicht depress.*A. perlaeta*
- Größere Art, 10,5 mm. Kopf und Halsschild heller stahlblau. Halsschild ca. 1,36 x breiter als lang. Halsschild zu den Vorderecken geradlinig schräg verengt, die größte Breite knapp vor der Mitte, dort fast lappig hervorgezogen. Flügeldecken noch stärker als bei *A. perlaeta* gewölbt, auf dem Diskus ohne Depression*A. sumatrensis*

Über die Gattung *Brachychila* CHAUDOIR 1869

Der von Chaudoir verwendete Name *Brachichila* wurde von CSIKI (1932) in seinem Weltkatalog der Carabiden in *Brachychila* umbenannt, was mit der von der Internationalen Nomenklaturkommission aufgestellten Regel, daß ein Irrtum durch Unachtsamkeit verbessert werden soll, in Einklang steht.

Die in die Unterfamilie Lebiinae gehörende Gattung *Brachychila* ist von CHAUDOIR (1869: 123) nach der Art *B. hypocrita* CHAUDOIR 1869 (loc. typ.: „Hongkong“) beschrieben worden. Eine weitere Art, *B. rugulipennis* wurde von BATES (1892) beschrieben. JEDLICKA (1963: 361-362) gab eine Bestimmungstabelle dieser beiden Arten sowie die Übersetzung der Originalbeschreibungen. KIRSCHENHOFER (1994) erweiterte die Gattungsdiagnose und beschrieb zwei neue Arten aus Nordvietnam. Diese vier Arten wurden in einer neuen Bestimmungstabelle zusammengefaßt. Nachstehend werden drei weitere für die Wissenschaft neue Arten beschrieben. Somit sind insgesamt 7 Arten von dieser Gattung bekannt, für die eine neue Bestimmungstabelle verfaßt wurde.

Katalog der Arten der Gattung *Brachychila* CHAUDOIR 1869

	Verbreitung
<i>B. hypocrita</i> CHAUDOIR 1869 (Genotypusart) (Abb. 9)	(loc. typ.: „Hongkong“) Assam, Trungbo (Annam), N. Vietnam, Taiwan
<i>B. rugulipennis</i> BATES 1892	(loc. typ.: „Birma: Tenasserim, Pegu“)
<i>B. midas</i> KIRSCHENHOFER 1994 (Abb. 10)	(loc. typ.: „Nordvietnam, Sapa: Lao Cai“)
<i>B. fischeri</i> KIRSCHENHOFER 1994	(loc. typ.: „Nordvietnam, Sapa: Lao Cai“)
<i>B. malickyi</i> sp. n. (Abb. 11)	
<i>B. vietnamensis</i> sp. n. (Abb. 12)	
<i>B. maculata</i> sp. n. (Abb. 13)	

Brachychila malickyi sp. n. (Abb. 11)

Typenmaterial: Holotypus ♂ (ZSM): „Thailand, Do Inthanon 19.-26.9.1989, leg. Malicky. Paratypen (alle vom selben Fundort): 1♂ (12.-14.5.1990), 1♀ (28.8.-4.9.1990) (ZSM); 1♂ (12.-19.6.1990), 1♀ (26.3.-2.4.1990) (NMW).

Diagnose: Länge: 7,5-8 mm, Breite: 3-3,4 mm.

Färbung: Kopf und Halsschildoberseite schwarzbraun glänzend, die Randkehle des Halsschildes und der Flügeldecken bräunlich aufgehellt, Palpen, Fühler und Beine rötlichgelb. Unterseite braunschwarz, glänzend, die Epipleuren des Halsschild-

des und der Flügeldecken nur schwach bräunlich aufgehellt. Flügeldecken hinter der Mitte mit einer etwas herzförmigen, vorne schwächer als bei *B. vietnamensis* ausgeschnittenen rötlichgelben Makel, welche von der Naht nach außen bis zur Hälfte des 4. Zwischenraumes reicht und die Spitze freiläßt.

Proportionsmerkmale des Holotypus: Kopf: L = 25, B = 25;

Halsschild: L = 22, B = 35; Flügeldecken: L = 77, B = 56.

Kopf mit großen, halbkugelig aus dem Umriss hervorragenden Augen. Stirnfurchen kurz, in einer vertieften Fläche strichförmig eingeschnitten, neben dem Innenrand der Augen mit 2 Supraorbitalsetae, die hintere befindet sich knapp vor dem Niveau des Augenhinterrandes.

Halsschild zu den Vorderecken schwach gerundet verengt, diese deutlich hervorgezogen, breit abgerundet, Vorderrand bogig ausgeschnitten, die Seiten zu den stumpfwinkeligen, wenig scharfen Hinterecken schwach geradlinig schräg verengt, die Basis breiter als der Vorderrand (B = 7,2, V = 5,3). Randkehle ziemlich breit abgesetzt, nach hinten breiter werdend, in die tiefen, breiten, grubchenförmigen Basaleindrücke einmündend. Basis geradlinig.

Flügeldecken breiter ovoid, auf dem Diskus außen bis zum 6. Zwischenraum depress, die Seiten nach hinten schwach gerundet verbreitert, Basalrand schwach gebogen, im Bereich des 6. Zwischenraumes mit dem Außenrand bogig zusammen treffend.

Die inneren Streifen schwächer, die äußeren tiefer als bei *B. vietnamensis* eingeschnitten, im Grunde schwach punktiert. Zwischenräume schwach gewölbt, im dritten mit 2 kleinen Dorsalporen. Die Seiten vor dem Apex lang und ziemlich stark ausgeschnitten. Nahtspitze scharf, suturales Zähnchen fehlt.

Penis in Seitenansicht gestreckt, zur Spitze deutlich verbreitert, diese deutlich ausgezogen, nicht abgebogen. Ventraler Rand nicht ausgebuchtet.

Mikroskulptur: Kopf mit stark unterdrückter isodiametrischer Chagrinierung, Halsschild schwach quermaschig, Flügeldecken quergebriert. Die Oberseite ist viel stärker glänzend als bei *B. vietnamensis*.

Derivatio nominis: Art widme ich freundlichst Herrn Prof. Dr. H. Malicky.

***Brachychila vietnamensis* sp. n. (Abb. 12)**

Typenmaterial: Holotypus ♀ (ZSM): „Vietnam sept., Tam Dao (Vien Phu prov., 20.-28.6.1990, leg. Mir. Dvorak“).

Diagnose: Länge: 6,5 mm, Breite: 2,5 mm. Oberseite schwarzbraun glänzend, die Randkehle des Halsschildes und der Flügeldecken sehr schmal bräunlich aufgehellt, Palpen, Fühler und Beine rötlichgelb. Unterseite braunschwarz, glänzend, die Epipleuren des Halsschildes und der Flügeldecken nur schwach bräunlich aufgehellt.

Flügeldecken hinter der Mitte mit einer rötlichgelben, vorne innerhalb des 1.-2. Zwischenraumes stufenförmig ausgeschnittenen, daher etwas pfeilförmigen Makel, welche von der Naht nach außen bis zur Hälfte des 4. Zwischenraumes reicht und die Spitze freiläßt.

Proportionsmerkmale des Holotypus: Kopf: L=21, B = 21; Halsschild: L = 18, B = 27; Flügeldecken: L = 65, B = 44.

Kopf mit großen, halbkugelig aus dem Umriß hervorragenden Augen. Stirnfurchen kurz, in einer vertieften Fläche strichförmig eingeschnitten, neben dem Innenrand der Augen mit 2 Supraorbitalsetae, die hintere befindet etwa in der Höhe des hinteren Augenrandes.

Mikroskulptur: Kopf stärker, Halsschild schwächer isodiametrisch genetzt, Flügeldecken mit breiten, queren Maschen. Die ganze Oberseite seidig glänzend.

Halsschild zu den Vorderecken schwach gerundet verengt, diese sehr schwach vorgehend, breit abgerundet, Vorderrand in der Mitte geradlinig, neben den Vorderecken schwach ausgeschnitten, die Seiten zu den stumpfwinkligen, wenig scharfen Hinterecken schwach geradlinig, die Basis breiter als der Vorderrand (B = 6,2, V = 4,7). Randkehle ziemlich breit abgesetzt, nach hinten breiter werdend, in die tiefen, sehr breiten, grubchenförmigen Basaleindrücke einmündend. Basis geradlinig.

Flügeldecken länglich ovoid, gewölbt, die Seiten nach hinten schwach gerundet verbreitert, Basalrand schwach gebogen, im Bereich des 6. Zwischenraumes mit dem Außenrand bogig zusammentreffend.

Die inneren Streifen schwächer, die äußeren tiefer eingeschnitten, im Grunde schwach punktiert, Zwischenräume schwach gewölbt, im dritten mit 2 kleinen Dorsalporen. Die Seiten vor dem Apex lang und ziemlich stark ausgeschnitten. Nahtspitze scharf, suturales Zähnchen fehlt.

***Brachychila maculata* sp. n. (Abb. 13)**

Typenmaterial: Holotypus ♀ (ZSM): „Thailand, Doi Inthanon 19.- (13.-20.11.1990), leg. Malicky.

Diagnose: Länge: 8,5 mm, Breite: 3,6 mm.

Färbung: Kopf rötlich, Halsschild dunkelbraun, die Ränder bläulich aufgehellt, Flügeldecken braunschwarz, glänzend. Abdomen rötlichbraun, die Epipleuren des Halsschildes und der Flügeldecken bräunlich. Eine wenig deutliche Humeralmakel reicht vom 2. bis zum 5. Streifen, eine größere Apikalmakel reicht von der Naht bis zum 4. Streifen, im 3. Zwischenraum ist die Makel kurz nach vorne ausgedehnt. Proportionsmerkmale des Holotypus: Kopf: L = 24, B = 25; Halsschild: L = 22, B = 35; Flügeldecken: L = 79, B = 50.

Infolge der großen Ähnlichkeit mit *B. malickyi* wird *B. maculata* mit dieser verglichen.

Etwas größer und breiter als *B. malickyi*. Der Halsschild ist bei *B. maculata* seitlich stärker gebogen, vor den Hinterecken deutlicher ausgeschweift, die Randkehle ist breiter abgesetzt und im breiteren Umfang bräunlich aufgehellt, die Basalgrübchen sind tiefer eingedrückt.

Flügeldecken etwas breiter, auf dem Diskus außen bis zum 6. Zwischenraum deutlich depress, die inneren Zwischenräume sind flach, die äußeren der Länge nach gewölbt, die Streifen sind stärker eingeschnitten, im Grunde viel stärker punktiert. Ein Porenpunkt im 3. Flügeldeckenzwischenraum befindet sich knapp hinter der Mitte der Flügeldecken, ein weiterer knapp vor der Spitze. Der Apex ist länger, etwas „kahnförmig“ zugespitzt, die Seiten sind lang, jedoch etwas schwächer als bei *B. malickyi* ausgebuchtet.

Bestimmungstabelle der bisher bekannten Arten der Gattung *Brachychila* CHAUDOIR 1869

- | | | |
|---|--|------------------------|
| 1 | Flügeldecken mit 4 rotgelben Makeln. Die Humeralmakel oft wenig deutlich | 2 |
| - | Flügeldecken mit einer apikalen Makel, Humeralmakel fehlt | 4 |
| 2 | Kleinere Art aus Myanmar. Flügeldeckenzwischenraum mit 3 Porenpunkten. Flügeldecken mit einer Humeralmakel zwischen dem 3. und 8. Streifen sowie einer Apikalmakel zwischen der Naht und dem 4. Streifen. Flügeldeckenzwischenräume überall gewölbt. 6-7mm..... | <i>B. rugulipennis</i> |
| - | Etwas größere Arten, 7,5-8,5mm. Zwischenräume nur vorne gewölbt, hinten flach, der dritte mit 2 (1) Porenpunkten | 3 |
| 3 | Kopf und Halsschild schwarzbraun, der Seitenrand des letzteren schmal bräunlich aufgehellt. Eine Humeralmakel befindet sich zwischen dem 3. und 7. Streifen, eine gemeinschaftliche Apikalmakel derselben Größe reicht von der Naht bis zum 5. Streifen. Streifen ziemlich stark eingeschnitten, im Grunde schwach punktiert. 7,5 mm | <i>B. hypocrita</i> |
| - | Kopf rot, Halsschild rötlichbraun, der Seitenrand des letzteren ziemlich breit rötlich aufgehellt. Eine wenig deutliche Humeralmakel reicht vom 2. bis zum 5. Streifen, eine größere Apikalmakel reicht von der Naht bis zum 4. Streifen, im 3. Zwischenraum ist die Makel kurz nach vorne ausgedehnt. Streifen ziemlich stark eingeschnitten, im Grunde stärker punktiert. 8,5mm..... | <i>B. maculata</i> |
| 4 | Kleinere Arten, 6,5-7 mm | 5 |
| - | Größere Arten. 7,5-9mm | 6 |

- 5 Jede Flügeldecken vor dem Apex mit einer runden Makel, die durch den angedunkelten Nahtstreifen in der Mitte unterbrochen wird und außen den 4. Zwischenraum einnimmt. 7 mm..... *B. fischeri*
- Flügeldecken vor dem Apex mit einer pfeilförmigen, vorne innerhalb des 1.-2. Zwischenraumes stufenförmig ausgeschnittenen Makel, welche an der Naht zusammenfließt und nach außen bis zur Hälfte des 4. Zwischenraumes reicht. Zwischenräume im Grunde schwach punktiert. 6,5 mm..... *B. vietnamensis*
- 6 Größere Art aus Vietnam. 9 mm. Flügeldecken regelmäßiger gewölbt, die Streifen feiner eingeschnitten, Zwischenräume flach, apikale Makel etwas kleiner, vorne im Bereich der inneren zwei Zwischenräume halbkreisförmig ausgeschnitten, durch die Naht nicht unterbrochen, den 1.-4. Zwischenraum einnehmend, im 3. Zwischenraum kurz nach vorne verlängert *B. midas*
- Etwas kleinere Art aus Thailand, 7,5-8 mm. Flügeldecken auf dem Diskus deutlich depress. Die Streifen tiefer eingeschnitten, Zwischenräume stärker gewölbt. Zwischenräume im Grunde schwach punktiert. Apikalmakel etwas größer, vorne schwächer ausgeschnitten. durch die Naht nicht unterbrochen, den 1.-4. Zwischenraum einnehmend..... *B. malickyi*

***Parena* (s. str.) *nantouensis* sp. n. (Abb. 14)**

Typenmaterial: Holotypus ♂ (NMW): „Taiwan: Nantou, Yuh-Siu“.

Diagnose: Länge: 8,9 mm, Breite: 3,9 mm.

Proportionsmerkmale des Holotypus: Kopf: L = 29, B = 32; Halsschild: L = 22, B = 28; Flügeldecken: L = 93, B = 60.

Färbung: Kopf, Halsschild und Flügeldecken schwarz glänzend, die Seiten der Flügeldecken im apikalen Bereich schwach rötlich aufgehell. Am Kopf die Oberlippe und die Mandibeln rötlichbraun, an den Fühlern die Glieder 2-4 stark angedunkelt, die restlichen Glieder rötlichbraun, an den Beinen die Schienen und Tarsen rötlichbraun, die Schenkel angedunkelt, die Knie rötlich aufgehell. Unterseite dunkel rötlichbraun, die Epipleuren der Flügeldecken rötlich aufgehell. Oberseite mit starkem Glanz.

Kopf mit stark halbkugelig hervorragenden Augen. Schläfen kurz, stark zum Halsteil schräg verengt, wenig deutlich ausgeprägt.

Stirnfurchen tief und ziemlich breit, nach vorne nur schwach divergierend, nach hinten etwa das Niveau des vorderen Augendrittels erreichend. Halsteil oberseits gewölbt. Kopf glatt, ohne besondere Merkmale.

Halsschild am Vorderrand in der Mitte kurz ausgeschnitten, Vorderecken nur undeutlich hervorragend, die Seiten im vorderen Drittel nach vorne deutlich gerundet verengt, vor den etwas spitzig nach außen hervorragenden, scharfen Hinterecken

deutlich ausgerandet, die Seiten jederseits kurz und stark abgeschrägt, Basis fast geradlinig. Randkehle jederseits ziemlich breit, mäßig tief abgesetzt, schwach aufgebogen, Medianlinie sehr fein, wenig deutlich eingeschnitten, den Vorderrand und die Basis nicht erreichend.

Flügeldecken nach hinten deutlich verbreitert, die größte Breite liegt deutlich hinter der Mitte. Seitlich im Bereich des 8. Zwischenraumes mit deutlicher Längsdepression, eine weitere längliche Eintiefung befindet sich im apikalen Bereich des 6. bis 7. Zwischenraumes. Streifen fein eingeschnitten, im Grunde feinst, wenig deutlich punktiert. Zwischenräume schwach gewölbt, knapp vor dem Apex sind diese obsolet. Im dritten Zwischenraum mit 2 Punkten. Schultern deutlich ausgeprägt.

Penis (Abb.) bei Seitenansicht lang und gestreckt, ziemlich stark gewölbt, zur Spitze schwach verengt und nicht herabgebogen, ventraler Rand nicht ausgebuchtet, ziemlich geradlinig.

Differentialdiagnose: Mit *P. piceola* CHAUDOIR 1877 (loc. typ.: „Amur“) nächst verwandt. Von diesem durch die größtenteils größere Gestalt, schwarze Färbung, schmälere Halsschildform, schwächer punktierte Flügeldeckenstreifen und nur 2 vorhandenen Porenpunkten im 3. Flügeldeckenzwischenraum leicht zu unterscheiden.

***Parena* (s. str.) *kunmingensis* sp. n. (Abb. 15)**

Eine neue Art, die mit *P. nepalensis* KIRSCHENHOFER 1994 eng verwandt ist.

Typenmaterial: Holotypus ♂ (NMW):“ China, Yunnan, 100km W Kunming, Diaolin. Nat. Res., 2.6.-22.6.1993, leg. E. Jendek & O. Sausa“.

Diagnose: Länge: 9,5 mm, Breite: 4,5 mm.

Proportionsmerkmale des Holotypus: Kopf: L=30, B = 36; Halsschild: L = 24, B = 32 (im vorderen Fünftel), 31(an der Basis); Flügeldecken: L = 100, B = 74 (knapp vor dem hinteren Ende).

Färbung: Oberseite schwarz glänzend, Kopf vorne mit einer kurzen, nach hinten gerichteten dreieckigen rötlichen Makel, welche nach hinten etwa das Niveau des vorderen Augendrittels erreicht.

Seitenrand des Halsschildes breiter, die der Flügeldecken schmal gelblich aufgehell. Flügeldecken am hinteren, apikalen Rand jederseits schwach aufgehell. Palpen bräunlich, die proximalen drei Fühlerglieder sowie die Hälfte des vierten Gliedes rötlichgelb, die restlichen Glieder schwarz. Beine pechigbraun, die Tarsen rötlichbraun aufgehell. Unterseite braunschwarz, Epipleuren des Halsschildes stärker, jene der Flügeldecken schwächer bräunlich aufgehell. Der Penis des Holotypus ist deformiert.

Differentialdiagnose: Die neue Art ist nach den morphologischen Eigenschaften der *P. nepalensis* äußerst ähnlich. Die Halsschildhinterecken sind bei *P. kunmingensis* weniger scharf und vor denselben schwächer ausgeschweift als bei *P. nepalensis*, die Gestalt ist wenig stärker gewölbt, die vier tiefen dorsalen Poren-

punkte im 3. Flügeldeckenzwischenraum sind größer und tiefer, der apikale Rand ist bei *P. kunmingensis* schwächer ausgeschnitten. Die Flügeldeckennaht ist bei *P. kunmingensis* schmal rötlich aufgehellt, bei *P. nepalensis* schwarz.

***Cymindis* (s. str.) *vietnamensis* sp. n. (Abb. 17)**

Typenmaterial: Holotypus ♂: S Vietnam, 40 km NW of An Khe Buon Luoi, 620-750 m, 14°10'N, 108°30'E, 28.3.-12.4.1995, leg. Pacholátko & Dembický, (NMW). Paratypus: 1♀ (mit denselben Daten) (NMW).

Eine neue Art die durch folgende Merkmale charakterisiert ist:

Halsschild vor den Hinterecken schwach ausgeschweift, dieselben sind sehr klein, nach außen nur undeutlich hervorragend.

Flügeldecken ovoid, gewölbt, auf dem Diskus nicht niedergedrückt, Flügeldeckenbasalrand bis zum Schildchen gerandet. Zwischenräume flach, glatt, nur im dritten mit zwei, am 3. Streifen anliegenden Porenpunkten.

Diagnose: Länge: 7,8-8 mm, Breite: 3,1-3,2 mm.

Färbung: Kopf und Halsschild schwarzbraun, Seitenrand des Halsschildes und jener der Flügeldecken rötlich aufgehellt. Flügeldecken schmutzig gelb, mit ausgehnter schwarzer Zeichnung: knapp hinter der Basis befindet sich eine schwarze Makel welche vorne den 5. Zwischenraum, weiter hinten den 4. Zwischenraum ausfüllt und nach innen bis zum Nahtstreifen reicht. In der Mitte befindet sich eine breite schwarze, vorne und hinten zackig begrenzte schwarze Quermakel, die in der Mitte zusammenfließt und außen den 9. Zwischenraum freiläßt, an der Naht nach vorne verbindet sich dieselbe mit der vorderen Makel, zum Apex hin setzt sich diese kurz am 1. Zwischenraum fort ohne die Flügeldeckenspitze zu erreichen. Außen ist der 8. Zwischenraum schwarz gefärbt und reicht nach vorne bis zu den Schultern und geht in das breite Mittelband über. Im apikalen Drittel sind die Zwischenräume 8 und 9 sowie die übrigen inneren mit Ausnahme des Nahtzwischenraumes schmutzig gelb gefärbt.

Palpen braunschwarz, die Spitze der Endglieder schmal gelblich aufgehellt. Fühler und Beine gelb. Unterseite schwarzbraun, glänzend, die Epipleuren des Halsschildes und der Flügeldecken gelblich aufgehellt.

Proportionsmerkmale des Holotypus: Kopf: 27, B = 25; Halsschild: L = 22, B = 33; Flügeldecken: L = 76, B = 55.

Kopf mit stark halbkugelig aus dem Umriß hervorragenden Augen und schwach abgesetzten, kurzen Schläfen.

Halsschild nach vorne stark gerundet verengt, die Seiten vor den scharfen, stumpfwinkeligen, nach außen nur undeutlich hervorragenden Hinterecken kurz ausgeschweift. Halsschildbasis schwach abgerundet. Randkehle vorne mäßig breit, hinten stärker verbreitert abgesetzt. Basalgrübchen tief, rundlich, Randkehle und Basaleindrücke feinst punktiert. Medianlinie mäßig tief eingeschnitten, den Vorderrand und die Basis nicht ganz erreichend.

Flügeldecken länglich ovoid, gewölbt, die Seiten nach hinten schwach gerundet verbreitert, Randkehle ziemlich breit abgesetzt, Streifen fein eingeschnitten, im Grunde fast glatt.

Mikroskulptur: Kopf und Halsschild fast glatt, Halsschild im Bereich der Randkehle und an der Basis feinst querlinig gerieft. Flügeldecken isodiametrisch chagriniert. Kopf und Halsschild stark, Flügeldecken seidig glänzend.

Von allen mir bekannten, gefleckten oder gebänderten Arten durch fehlende Punktreihen in den Flügeldeckenzwischenräumen gut zu unterscheiden.

Subfam. Colliurinae

Bei der Untersuchung verschiedener Colliurinae aus dem NMW hat sich bei verschiedenen Arten hinsichtlich der Färbung, das Vorhandensein oder Fehlen von Makeln oder Flecken, die Stärke der Dorsalporen, die Ausbildung der Flügeldeckenstreifen u.s.w. eine starke Variationstendenz gezeigt. So ist es zu erklären, daß bei zahlreichen Arten verschiedene Synonyme entstanden, die aufgrund dieser abweichenden Merkmale beschrieben wurden. Es ist daher bei der Untersuchung dieser Arten notwendig, größeres Material zu studieren, um die Variationstendenz der einzelnen Arten zu erkennen. Verschiedenen Farbvariationen wurden bereits beschrieben, teilweise auch als Unterarten. Es können jedoch bei vielen gefleckten Arten alenthalben innerhalb der einzelnen Populationen Exemplare mit fehlenden oder stark reduzierten Flecken auftreten. Infolge der großen Verbreitungsgebiete mancher Arten lassen sich jedoch auch oft geographisch abgrenzbare, teilweise noch nicht beschriebenen Unterarten feststellen.

Archicolliuris LIEBKE (1931: 284) wurde als Untergattung der Gattung *Colliuris* DEGEER 1774 etabliert. Typusart ist *Casnonia bimaculata* REDTENBACHER 1842 (loc. typ.: „Kaschmir“). JEANNEL (1948: 754) und HABU (1961: 108, 1982: 94) führten bereits *Archicolliuris* als eigenständige Gattung an. Diese kann durch folgende ekto skeletale Merkmale charakterisiert werden (nach LIEBKE 1938):

Viertes Tarsenglied nur flach ausgeschnitten. Endglied der Taster mit dünn zulaufender Spitze, kahl. Neben den Augeninnenrand verläuft ein scharfer Längskiel. Halsschildseitenrand unvollständig gerandet. Hinterkopf ohne Borsten. Halsschild mit einer einzigen Borste vor der Mitte, ohne Borstenreihe am Seitenrand. Flügeldeckenbeborstung: im 3. Zwischenraum eine Anzahl langer Borsten, auf dem 5. und 7. Zwischenraum jedoch nur eine einzige Borste.

HABU (1982: 94) hat alle Untergattungen, welche in seiner Arbeit behandelt wurden, als selbstständige Gattungen aufgefaßt, so auch die Gattung *Archicolliuris*, für die der Autor für die japanische Fauna *A. bimaculata nipponica* HABU 1963 anführt. Als hierher gehörig erwies sich nach einem nochmaligem Studium *Colliuris jaechi* (KIRSCHENHOFER 1994), welche sich jetzt als eine Subspecies von *A. bimaculata* her-

ausstellte und nach einem einzigen Exemplar aus den Philippinen beschrieben wurde. Somit sind aus dieser Gattung folgende orientalische und paläarktische Arten und Unterarten bekannt:

	Verbreitung:
<i>A. bimaculata</i> (REDTENBACHER 1842) (Typusart) (Abb. 22, 23)	(loc. typ.: "Kaschmir"). Indien, Kaschmir, Pakistan, Sri Lanka, Myanmar (= Burma), Kambodja, Java, Borneo, Sulawesi. Die Angaben Philippinen (JEDLICKA 1963: 498 und LIEBKE 1938: 61) beziehen sich auf <i>A. bimaculata jaechi</i> (Abb. 24). LIEBKE (1938: 61) beschreibt seinen <i>immaculata</i> als Unterart des <i>bimaculata</i> aus „Belgaum“ (Südwestindien) und Colombo (Sri Lanka) mit ungefleckten Flügeldecken. Sie ist nichts anderes als eine Farb aberration des <i>bimaculata</i> , die aus verschiedenen Teilen des Gesamtverbreitungsgebietes dieser weit verbreiteten Art bekannt wurde (s. faunistischer Teil), somit also ein Synonym zu <i>bimaculata</i> .
<i>A. bimaculata nipponica</i> HABU 1963 (Abb. 24)	Japan: Honshu, Shikoku, Kyushu. Aus Satsunans und Ryukyus bisher nicht bekannt (vgl. HABU 1982: 95)
<i>A. bimaculata jaechi</i> (KIRSCHENHOFER) 1994, comb. nov., stat. nov. (Abb. 25) <i>Colliuris jaechi</i> (KIRSCHENHOFER 1994)	(loc. typ.: "Philippinen, Mindoro")
<i>A. distigma distigma</i> (CHAUDOIR 1850) (Abb. 26)	(loc. typ.: Myanmar, Malayische Halbinsel, Sumatra, Borneo)
<i>Colliuris languidus</i> KIRSCHENHOFER 1994, syn. nov.	Myanmar (= Burma), Malayische Halbinsel, Sumatra, Borneo
<i>A. distigma unicolor</i> LIEBKE 1938	(loc. typ.: „Holländisch Indien“)

Bestimmungstabelle der orientalischen und paläarktischen Arten der Gattung *Archicolliuris* (nach LIEBKE 1938 modifiziert)

- | | |
|--|-----------------------------|
| 1 Flügeldecken schwarzbraun | 2 |
| - Flügeldecken etwa im vorderen Drittel rötlichbraun, hinten schwarz..... | 4 |
| 2 Flügeldecken jederseits vor der Spitze mit einem kleinen weißlichen Längsfleck.6,5-7 mm | <i>A. distigma</i> |
| - Flügeldecken ohne weißlichen Fleck | <i>A. distigma unicolor</i> |
| 4 Die schwarze Fläche der Flügeldecken ist nach vorne gut abgegrenzt. Flügeldecken im vorderen Bereich viel heller rötlichbraun oder rötlichgelb. Die Streifen feiner eingeschnitten. Oberseite matter. Schienen rötlichgelb | 5 |

- Flügeldecken im vorderen Viertel dunkel rötlich aufgehellt, die schwarze Fläche im hinteren Teil ist nach vorne nur undeutlich abgegrenzt. Die Streifen tiefer eingeschnitten. Oberseite stärker glänzend. Schienen nur in der Mitte gelblich aufgehellt, sonst bräunlich. 6,9 mm *A. bimaculata jaechi*
- 5 Kopf und Halsschild sowie die hintere Hälfte der Flügeldecken schwarz, Halsschild- und die vordere Hälfte der Flügeldecken rotgelb. Im hinteren Viertel der Flügeldecken befindet sich am 4. bis 7. Zwischenraum eine gelbliche, länglich ovale Makel. 6,5-7,5 mm *A. bimaculata bimaculata*
- a) *A. bimaculata nipponica*: Kopf länger, Flügeldecken mit größerer, länglicher Apimalmakel, der schwarze Teil der Flügeldecken ist weniger ausgedehnt als bei der Nominatform, die Streifen sind feiner eingeschnitten.

Anacolliuris LIEBKE 1938: 61 wurde als Untergattung der Gattung *Colliuris* für die Art *Odacantha tenuis* ANDREWES 1926 etabliert und wird hier als selbstständige Gattung betrachtet. Die charakteristischen Eigenschaften dieser Gattung werden hier nach LIEBKE (1938) aufgrund der hier beschriebenen neuen Arten in etwas abgeänderter Form wiedergegeben:

Hinterkopf ohne Borsten. Halsschild ohne Borstenreihe am Seitenrand, nur eine einzige Borste steht jederseits etwa in der Mitte. Flügeldecken mit einigen Borsten im 3. Zwischenraum (bei den Arten *A. philippinensis* DONABAUER 1966 und *A. butonensis* sp. n. befinden sich auch im 5. und 7. Zwischenraum jeweils eine Borste. Aufgrund der stark glänzenden, unpunktieren Oberseite sowie der übrigen ektoskeletalen Merkmale werden beide Arten in diese Gattung gestellt). Kopf viel schlanker als bei *Eucolliuris* LIEBKE 1938 geformt, der Hals ist sehr dünn, der ganze Körper zierlich. Halsschild mindestens doppelt so lang wie breit. Der Hinterkopf ist durch eine deutliche Einkerbung vom Hals getrennt. Die Oberseite ist stark glänzend, außer den Punktstreifen unpunktieren, diese sind sehr fein.

Hierher folgende Arten:

	Verbreitung:
<i>Anacolliuris tetraspilota</i> (SCHMIDT GÖBEL 1846)	(loc. typ.: „Birma“) Myanmar, Assam
<i>A. tenuis tenuis</i> (ANDREWES 1926) (Typusart)	(loc. typ.: „Borneo: Brunei“) Borneo
<i>A. tenuis lineata</i> (ANDREWES 1926)	(loc. typ.: „Borneo: Banguey Island“) Borneo
<i>A. tenuis rubripes</i> (ANDREWES 1926)	(loc. typ.: „Sumatra: Medan; Tjina Radja“) Sumatra
<i>A. philippinensis</i> DONABAUER 1996 comb. nov.	(loc. typ.: „Philippinen, Luzon, Ologapo. Subic, 0 -100 m; Mindoro, E. Puerto Galera, Sabang“) Philippinen
<i>A. butonensis</i> sp. n. (Abb. 26)	
<i>A. kodadai</i> sp. n. (Abb. 27)	

***Anacolliuris butonensis* sp. n. (Abb. 27)**

H o l o t y p u s ♀: „Indonesia, Sulawesi SO, Ins. Buton, Wakarumba, 3.-7.II.1994, leg. M. Strba & I. Jenis leg.“ (NMW).

D i a g n o s e: Länge: 6,5 mm, Breite: 1,8 mm.

F ä r b u n g: Kopf, Halsschild und Flügeldecken schwarz, stark glänzend, Flügeldecken mit einer rundlichen, weißen Apikalmakel. Seitenrand der Flügeldecken hinter den Schultern bis zum Apex schwach gelblich aufgehellt. Palpen pechbraun, das letzte Glied an der Spitze aufgehellt. Fühler schwarzbraun, die proximalen 3 Glieder sowie das 4. Glied an der Basis rötlichbraun aufgehellt. Beine pechigbraun, die Schenkel an der Basis sowie die Schienen und Tarsen schwach bräunlich aufgehellt. Unterseite schwarz glänzend, Epipleuren der Flügeldecken rötlich aufgehellt.

P r o p o r t i o n s m e r k m a l e des **H o l o t y p u s**: Kopf: L = 30, B = 17; Halsschild: L = 23, B = 14; Flügeldecken: L = 50, B = 30.

Kopf glatt, nach hinten etwas länger als bei *A. kodadai* trichterförmig verengt. Augen mäßig groß, stark halbkugelig aus dem Umriß hervorragend. Jederseits der Augen mit 2 Supraorbitalsetae, die vordere befindet sich im Niveau des vorderen Augendrittels und ist zur Stirnmitte ziemlich deutlich abgerückt, die hintere befindet sich deutlich hinter dem Niveau des hinteren Augenrandes und ist deutlich nach innen abgerückt. Kieferntaster länger als das vorletzte Glied, alle Taster schlank, zur Spitze schmal verengt.

Labrum vorne geradlinig, am Vorderrand mit 6 feinen, regelmäßig angeordneten Borsten.

Halsschild spindelförmig, ziemlich breit, im basalen Fünftel deutlich quengerillt, jeweils im vorderen sowie im hinteren Fünftel deutlich abgeschnürt, seitlich viel breiter bauchig gewölbt als bei *A. kodadai*. Medianlinie sehr fein eingeschnitten.

Flügeldecken nach hinten deutlich verbreitert. Schultern hervorragend, Seitenrandkehle ziemlich breit abgesetzt, hinter den Schultern sind die Flügeldecken deutlich eingebuchtet. Punktstreifen nur schwach angedeutet. Im vorderen Drittel mit einem schwachen queren Eindruck. Außenwinkel schwach ausgeschnitten. Apex viel schwächer abgeschrägt als bei *A. kodadai*. Flügeldeckenbeborstung: im 3. Zwischenraum mit 3 borstentragenden Porenpunkten, ebenso im 5. und 8. Zwischenraum mit jeweils einem borstentragenden Porenpunkt.

Mikroskulptur fehlend. Oberseite stark glänzend.

***Anacolliuris kodadai* sp. n. (Abb. 28)**

Eine neue Art der *A. tetraspilota*-*A. tenuis* Gruppe.

H o l o t y p u s ♂: Sarawak (Borneo), ca. 40 km SE Kapit, 03.1994, leg. J. Kodada (NMW).
P a r a t y p e n: 3 ♀ (mit denselben Daten)(NMW).

Diagnose: Länge: 6,5-7,2 mm, Breite: 1,5- 1,8 mm.

Färbung: Oberseite schwarz glänzend, jede Flügeldecke mit 2 Makeln: die vordere, längliche Makel nimmt den 5. Zwischenraum ein und erstreckt sich knapp vor der Mitte nach vorne etwa bis zum Beginn des vorderen Fünftels der Flügeldecken. Die hintere, rundlich ovoide Makel ist etwas schräg gestellt und nimmt den 5. und 6. Zwischenraum ein und befindet sich etwa im hinteren Viertel der Flügeldecken, von Hinterrand ist diese weit entfernt. Palpen braunschwarz, Fühler schwarz, die Glieder 2 und 3 sowie das 4. bis zur Mitte rötlichgelb. Beine braunschwarz, die Schenkel umfangreich rötlich aufgehellt. Unterseite glänzend schwarz, die Epipleuren nicht aufgehellt.

Proportionsmerkmale des Holotypus: Kopf: L (von der Mandibelspitze bis zur Halsabschnürung) = 42, B = 30; Halsschild: L = 43, B = 19; Flügeldecken: L (vom Basalrand bis zur Flügeldeckenspitze) = 90, B = 46 (im apikalen Drittel).

Kopf glatt, nach hinten trichterförmig verengt. Augen groß, stark halbkugelig aus dem Umriß hervorragend. Jederseits der Augen mit 2 Supraorbitalsetae, die vordere befindet sich im Niveau des vorderen Augendrittels und ist zur Stirnmitte ziemlich deutlich abgerückt, die hintere befindet sich deutlich hinter dem Niveau des hinteren Augenrandes und ist deutlich nach innen abgerückt.

Halsschild lang, spindelförmig, jeweils im vorderen sowie im hinteren Fünftel deutlich abgeschnürt, Medianlinie fein eingeschnitten, Halsschildseiten mit einer glatten, mäßig stark vertieften Seitenlinie. Halsschild glatt, glänzend, nur neben der Medianlinie mit einigen feinen, queren Runzeln.

Flügeldecken mit deutlichen Schultern. Punktreihen fein, nach hinten viel feiner werdend. Im vorderen Drittel mit einem queren Eindruck. Apex schräg abgestutzt, Außenwinkel schwach ausgeschnitten, mit sehr kurzem Zahn.

Mikroskulptur: Kopf besonders am Hinterkopf äußerst fein querriefig, auf der Stirn stark unterdrückt. Halsschild und Flügeldecken mit stark unterdrückter Chagrinierung. Die Oberseite ist etwas schwächer glänzend als bei *A. kodadai*.

Derivatio nominis: Diese neue Art ist Hr. Univ. Doz. Dr. Jan Kodada sehr herzlich dediziert.

Bestimmungstabelle der Arten der Gattung *Anacolliuris*

(nach LIEBKE 1938: 62 modifiziert)

- | | | |
|---|---|---|
| 1 | Flügeldecken punktiert gestreift, nur im 3. Zwischenraum mit einigen borstentragenden Porenpunkten | 2 |
| - | Flügeldecken mit stark unterdrückten Punktreihen oder Oberfläche vollkommen glatt, stark glänzend. Flügeldecken im 3. Zwischenraum mit einigen borstentragenden Porenpunkten, auch im 5. oder im 5. und 7. Zwischenraum mit einem oder mehreren borstentragenden Porenpunkten | 6 |

- 2 Halsschild sehr lang, spindelförmig, etwa 2,3-2,6 x länger als breit. Flügeldecken mit 2 weißlichen Makeln 5
- Halsschild kürzer, doppelt so lang wie breit flaschenförmig. Flügeldecken mit feiner, nur bei stärkerer Vergrößerung erkennbarer Grundrunzelung, jederseits ein heller Fleck 3
- 3 Beine mit schwarzer Schenkelspitzenhälfte 4
- Beine einfarbig gelbbraun *A. tenuis rubripes*
- 4 Vorderbrust glatt. Der helle Fleck auf den Flügeldecken ist kleiner. 8 mm
..... *A. tenuis tenuis*
- Vorderbrust fein punktiert. Der helle Fleck auf den Flügeldecken ist größer
..... *A. tenuis linea*
- 5 Größere Art aus Myanmar und den Andamanen, 8-9 mm. Vordere Makel der Flügeldecken sehr klein, zwischen dem 4. und 5. Streifen, die hintere etwas größer, zwischen dem 4. und 6. Streifen gelegen. An den Fühlern sind die proximalen 4 Glieder aufgeheilt, die restlichen Glieder sind rötlichbraun. Beine dunkel gelbrot. Halsschild an den Seiten mit einer punktierten Linie *A. tetraspilota*
- Kleinere Art aus Sarawak, 6,5-7,2. Vordere Makel der Flügeldecken länglich, diese liegt zwischen dem 4. und 5. Streifen, sie reicht bis knapp vor der Mitte etwa nach vorne bis zum Beginn der vorderen Fünftels, die hintere ist rundlich, ovoid, etwas schräg gestellt und liegt zwischen dem 4. und 6. Streifen. An den Fühlern ist das 2. und 3. sowie die Hälfte des 4. Gliedes rötlich aufgeheilt, die restlichen Glieder sind schwarz. Beine braunschwarz, die Schenkel umfangreich rötlich aufgeheilt. Halsschild an den Seiten mit einer glatten Linie *A. kodadai*
- 6 Halsschild spindelförmig, schlank. Flügeldecken mit jeweils einer länglichen Humeral- sowie einer kurz ovalen Apikalmakel. 6-6,5 mm *A. philippinensis*
- Halsschild breiter, flaschenförmig. Flügeldecken mit einer rundlichen Humeralmakel. 6 mm *A. butonensis*

Bemerkungen über die Gattung *Styphromerus* PUTZEYS 1875

PUTZEYS schreibt den Namen *Styphlomerus*. Diese nicht ganz korrekte Schreibweise wurde bereits von CHAUDOIR (1876) in *Styphromerus* abgeändert. Die Arten dieser Gattung sind größtenteils über die äthiopische Region, eingeschließlich der madegassischen Subregion sowie mit wenigen Arten in der indo-malayischen sowie einer einzig bisher bekannten paläarktischen Art (*S. batesi* aus Japan und China) verbreitet. Die Arten aus dieser Gattung unterscheiden sich von jenen der Gattung *Brachinus* hauptsächlich durch den vorhandenen Kinnzahn, die Behaarung aller Palpenglieder sowie durch das verdickte letzte Glied der Lippentaster. Eine Bestimmungstabelle der orientalischen *Styphromerus* Arten wird vorbereitet.

Katalog der *Styphromerus* Arten der paläarktischen und orientalischen Region:

	Verbreitung:
<i>Styphromerus fuscipes</i> (SCHMIDT GÖBEL 1846) syn. <i>bicolor</i> BOHEMAN 1861 syn. <i>brunneiventris</i> LOUWERENS 1949 (<i>Brachynus</i>) syn. <i>vietnamensis</i> KIRSCHENHOFER 1994a) (<i>Brachinus</i>); syn. nov.	(loc. typ.: „Birna“) Myanmar, Malayische Halbinsel, China (Hongkong), Taiwan, Java, Indien, Thailand, Laos, Vietnam
<i>Styphromerus batesi</i> CHAUDOIR 1876 <i>Crepidogaster bicolor</i> BATES 1873	(loc. typ.: „Japan“) Japan, China (Ex CHAUDOIR 1876: 92 und BATES 1873: 307)
<i>Styphromerus korgei</i> (JEDLICKA 1964): comb. nov. <i>Brachynus korgei</i> (JEDLICKA 1964) Anmerkung: Diese Art ist der Beschreibung nach mit <i>S. batesi</i> nächst verwandt, möglicherweise auch ein Synonym zu dieser Art. Nur ein Typenstudium kann Klarheit darüber bringen.	(loc. typ.: „Hongkong“) China
<i>Styphromerus timorensis</i> (JORDAN 1894) <i>Brachynus timorensis</i> JORDAN 1894 ANDREWES(1921: 149): „Belongs to the genus <i>Styphromerus</i> . It hardly differs from <i>S. bicolor</i> BOH. (Eugenies Resa Ins. iv, Col.1861), but the head is rather wider and also darker in colour“.	„Timor“

Panagaeinae***Dischissus nepalensis* sp. n.**

H o l o t y p u s ♂ (NMW): „Ostnepal, Koshi, Gorza, 2100 m, 5.-6.6.1985, leg. Holzschuh“.

Gestalt länglich, gestreckt, schwach ovoid, mäßig stark gewölbt.

D i a g n o s e : Länge: 14 mm, Breite: 5,2 mm.

F ä r b u n g : Oberseite schwarz, mäßig stark glänzend.

Palpen rötlichgelb, an den Fühlern sind die proximalen drei Glieder schwarz, die restlichen Glieder sind rötlichbraun aufgehellt, Schenkel und Schienen schwarzbraun, die Vordertarsen sind stärker als die übrigen Tarsenglieder bräunlich aufgehellt.

Jede Flügeldecke mit einer kleinen Subhumeralmakel, welche den 7., 8. sowie den halben 9. Zwischenraum einnimmt, sowie einer subapikalen Makel, welche kurz auf dem 5. Zwischenraum jedoch etwa dreimal so lang auf dem 6. Zwischenraum ausgeprägt ist. Unterseite schwarz, grob punktiert, greis behaart, glänzend.

Proportionsmerkmale des Holotypus: Kopf: L = 26, B = 27; Halsschild: L = 32, B = 43; Flügeldecken: L = 86, B = 54.

Der Kopf ist mäßig groß, neben den Augen und auf der Stirnmitte runzelig, uneben, im vorderen Drittel sowie am Halsteil glatt, stark glänzend. Halsteil schwach eingeschnürt. Augen stark aus dem Umriß halbkugelig hervorragend. Taster schlank, das letzte Glied der Lippentaster stark, jenes der Kieferntaster etwas schwächer beilförmig, deutlich länger als breit.

Halsschild nach vorne stark gerundet verengt, die größte Breite befindet sich knapp hinter der Mitte, Hinterecken lang abgesetzt, fast rechtwinkelig, an der Spitze scharf. Vorderrand zur Mitte schwach eingezogen, fast geradlinig, Basis fast geradlinig. Randkehle vorne nur sehr schwach zur Basis verbreitert und stärker vertieft abgesetzt. Vorderecken breit abgerundet, schwach herabgebogen, deutlich abstehend, kurz behaart. Basaleindrücke tief, breit, grubchenförmig, undeutlich begrenzt. Medianlinie tief eingeschnitten, wenig vom Vorderrand entfernt, die Basis jedoch knapp erreichend. Vorderrand schmaler als die Basis: V = 22, B = 30. Oberseite fein gelblich behaart.

Flügeldecken länglich ovoid, die Seiten nach hinten schwach gerundet verbreitert. Schultern abgerundet, schwach hervorragend, Basalrand innen den 5. Streifen erreichend. Streifen tief, außen und bis zur Spitze deutlich eingeschnitten, im Grunde feinst und wenig dicht punktiert. Zwischenräume ziemlich stark gewölbt, mit undeutlicher, wenig tiefer, zweireihiger Punktierung. Der 6. Zwischenraum ist vor dem Apex etwas wulstig hervorgewölbt. Der dritte Zwischenraum ist knapp nach dem Absturz etwas breiter und flacher als die übrigen.

Die Unterseite ist grob punktiert und zerstreut, feinst behaart. Metepisternen breit, nach hinten schwach verengt.

Die neue Art ist mit *D. probsti*, einer neuen Art, welche hier ebenfalls beschrieben wird, nächst verwandt.

***Dischissus probsti* sp. n. (Abb. 41)**

Holotypus ♀ (NMW): „Ostnepal, Arun Valley, Ruhruma-Waleng-Iswa-Khola, 1200m, 14. VI.1992, leg. J. Probst“.

Eine neue Art, die mit *D. nepalensis* sehr nahe verwandt ist.

Diagnose: Länge: 14 mm, Breite: 5,5 mm.

Färbung: In der Färbung wie *D. nepalensis*, an den Beinen sind jedoch nur die Schenkel braunschwarz, die Knie sowie die Schienen und Tarsen sind bräunlich rot aufgehellt. An den Flügeldecken sind die Makeln wie bei *D. nepalensis* vorhanden, jedoch etwas umfangreicher. Die Subhumeralmakel nimmt den 6. bis 8. Zwischen-

raum ein, die Flecken auf den einzelnen Zwischenräumen sind annähernd gleich groß. Die Subapikalmakel nimmt den 4. bis 7. Zwischenraum ein.

Proportionsmerkmale des Holotypus: Kopf: L = 26, B = 26; Halsschild: L = 32, B = 40; Flügeldecken: L = 88, B = 56.

Kopf wie bei *D. nepalensis* geformt, die Stirneindrücke sind jedoch viel stärker eingetieft, im Grunde groß runzelig punktiert, der vordere Kopfteil (welche eine glatte unpunktete Fläche einnimmt) wird nach hinten (weit vor dem Niveau des vorderen Augenrandes) von einer fein eingeschnittenen, scharfen, nach hinten bogig vorgezogenen Furche getrennt. Kopfteil hinter den Augen (Halsteil) stärker und schärfer begrenzt eingeschnürt.

Halsschild in der Form gleich dem *D. nepalensis*, jedoch etwas schmaler, die größte Breite liegt deutlich hinter der Mitte, die Seiten sind vor den scharfen Hinterecken stärker ausgeschweift, die Randkehlung ist im Bereich der Basaleindrücke stärker aufgebogen, die Basaleindrücke sind etwas stärker eingetieft und schärfer begrenzt.

Flügeldecken nach hinten etwas stärker gerundet verbreitert, viel stärker gewölbt, die Zwischenräume etwas stärker gewölbt, etwas dichter und deutlicher punktiert.

Neue Synonymien und Kombinationen

Bembidion cordicollis JAQU. DU VAL 1851

(*Bembidion veldkampii* KIRSCHENHOFER 1994; **syn. nov.**)

Callistus lunatus FABRICIUS 1775

(*Callistomimus cruxpallidus* MANDL 1986; **syn. nov.**)

Brachinus cruciatus QUENSEL 1806

(*Dromius petrovitzi* MANDL 1973; **syn. nov.**)

Archicolliuris bimaculata jaechi (KIRSCHENHOFER 1994); **comb. nov.**

(*Colliuris jaechi* KIRSCHENHOFER 1994)

Archicolliuris distigma CHAUDOIR 1850

(*Colliuris languidus* KIRSCHENHOFER 1994; **syn. nov.**)

Archicolliuris bimaculata (REDTENBACHER 1842)

(*A. bimaculata immaculata* LIEBKE 1938; **syn. nov.**)

Anacolliuris philippinensis DONABAUER 1996; **comb. nov.**

(*Colliuris philippinensis* DONABAUER 1996)

Mimocolliuris chaudiroi (BOHEMAN 1859)

(*Mimocolliuris chaudiroi blaisei* (BEDEL 1910); **syn. nov.**)

Styphromerus korgei JEDLICKA 1964; **comb. nov.**

(*Brachynus korgei* JEDLICKA 1964)

Styphromerus fuscipes (SCHMIDT GÖBEL 1846)

(*Brachynus bicolor* BOHEMAN 1859)

(*Styphromerus dichroa* CHAUDOIR 1876)

(*Brachinus vietnamensis* KIRSCHENHOFER 1994a); **syn. nov.**

Faunistische Angaben bemerkenswerter Funde aus dem Material des Naturhistorischen Museum Wien

Tetragonoderus quadrisignatus (QUENSEL 1829) (Abb. 1, 2)

Gesamtverbreitung: Hongkong, Kambodja, Indien (JEDLICKA 1963: 292). Neu für Thailand!

Untersuchtes Material: 9 Exempl., „China, mer. Sanya, 5.2.1989, leg. O. Majzlan“, (NMW); 1 Exempl., „C India, Panna Nat. Park, VIII.1988 m, leg. Werner“ (CWr); 1 Exempl., „Novara Reise 1857-1859“; „quadrisignatus Schönh. Hongkong“, „Tetragonoderus 4- signatus Sch.“, (NMW). „Thailand, 240 km Bangkok, 110m, 26 km NW Lan Sak, Aug.1989, leg. Thielen“, 1 Exempl. (NMW).

Tetragonoderus quadrinotatus (FABRICIUS 1798) (Abb. 3)

Gesamtverbreitung (CSIKI 1932: 1298): „Ceylon, Brit. Indien“. - BATES 1891: 337: „Tetara; Konbir.“ - Indien, Sri Lanka.

Untersuchtes Material: 1 Exempl., „Indien, Kerala, Alleppey, 8.-9.10.1991, leg. Schuh“; 4 Exempl., „India, Goa, Benaulin, Beach, 5 km W Margao“, 21.-24.9.1991, leg. Schuh (NMW); 1 Exempl., „Ceylon, Colombo“, „Tetragonoderus quadrinotatus F., det. Andrewes“.

Parena (Bothynoptera) malasei ANDREWES 1947 (Abb. 16)

Gesamtverbreitung: Myanmar; (loc. typ. „Kambaiti, Nord- Birma). Neu für China: Yunnan.

Material vom NMW: „China, Yunnan, 100km W Baoshan, Gaoligongshan Nat. Res., 14.-21.6.1993, leg. E. Jendek & O. Sausa“, 4 Exemplare.

Physodera dejeani ESCHSCHOLTZ 1829 (Abb. 18)

Gesamtverbreitung: Myanmar, Malayische Halbinsel, Philippinen, Penang, Borneo, Java, Sumatra, Sikkim.

Material vom NMW: „S Vietnam, 40km NW of An Khe Buon Luoi, 620-750 m, 28.3.-12.4.1995, leg. Pacholatko & Dembicky“, 3 Exemplare.

Lachnoderma tricolor ANDREWES 1926 (Abb. 7)

Gesamtverbreitung: (loc. typ.:India: Pusa; Singapore). Indien: Pusa; Singapur, S Vietnam.

Material vom NMW: „S Vietnam, 40km NW of An Khe Buon Luoi, 620-750 m, 28.3.-12.4.1995, leg. Pacholatko & Dembicky“, 1 Exemplar.

Lachnothorax biguttatus MOTSCHULSKY 1862 (Abb. 19)

Gesamtverbreitung: Vorderindien, Große Sundainseln (JEDLICKA 1963: 503). Neu für Vietnam.

Material vom NMW: „S Vietnam, Nam Cat Tien Nat. Park, 1.-15.5.1994, leg. Pacholatko & Dembicky“, 10 Exempl.

Sinurus gracilipes BATES 1892 (Abb. 20)

Gesamtverbreitung: Myanmar; (loc. typ.: „Birna, Karin Cheba“. Neu für Nepal!

Material vom NMW: „E Nepal, Arun Valley, Num Tashigaon, 900-1600 m, 10.-12.6.1992, leg. Probst“, 1 Exempl.

***Sfitakantha impressa* (SCHMIDT GÖBEL 1846) (Abb. 21)**

Gesamtverbreitung: Myanmar, Laos, Java, Borneo, Sumbawa, Vietnam, Malaysia.

Material vom NMW: 1♀, „S Vietnam, 40 km NW of An Khe Buon Luoi, 620-750 m, 28.3.-12.4.1995, leg. Pacholatko & Dembicky“.

***Ophionea (Ophionea) nigrofasciata* SCHMIDT GÖBEL 1846 (Abb. 33)**

Gesamtverbreitung: ? Japan (nach CSIKI 1932), Hainan Is., Borneo, Java, Sumatra, Vietnam, Malaysia, Thailand, Myanmar, Ceylon, Indien. ? Neu Guinea (nach HABU 1982: 98).

Material vom NMW: „S Vietnam, Nam Cat Tien Nat. Park, 1.-15.5.1994, leg. Pacholatko & Dembicky“, (i. Anzahl). „S Vietnam, 40 km NW of An Khe Buon Luoi, 620-750 m, 14°10'N, 108°30'E, 3.-12.4.1995, leg. Pacholatko & Dembicky“, 2 Exempl. Thailand: „25 km NM Lan Sak, X. 1989“, 1 Exempl. (CWr).

***Ophionea (Ophionea) indica* (THUNBERG 1784)**

Gesamtverbreitung: Japan: Honshu, Shikoku, Kyushu, Satsunans, Ryukyus; Taiwan, China, Sulawesi, Vietnam, Malaya, Thailand, Myanmar, Sri Lanka, Indien, Nepal (nach HABU 1982: 97).

Material vom NMW: „NO Thailand, Nan Pha Khab, 11.-16.5.1993, leg. Pacholatko“; 12 Exempl., „S Vietnam, Nam Cat Tien Nat. Park, 1.-15.5.1994, leg. Pacholatko & Dembicky“; 12 Exempl., „C Nepal, Gorkha, 26.-31.5.1992, leg. Jenis“; 2 Exempl., „NW Thailand, Mae Hong Son, Ban Huai Po, 1600-2000 m 19°19'N, 97°59'E, 17.-23.5.1991, leg. Dembicky“; 4 Exempl., „NW Thailand, Chum Thong 18°26'N, 98°41' E, 24.-27.4.1991, leg. Dembicky“; 1 Exempl., „C Nepal, Godawari, 16.-17.5.1992, leg. Jenis“; 1 Exempl., „S-Indien, Kerala, 20 km SE Trivandrum Poovar, 14.-15.1.1994, 77° 04'E 08°19'N, (16), leg. Boukal & Kejval“, 1 Exempl. (NMW).

***Ophionea (Ophionea) foersteri* BOUCHARD 1903 (Abb. 32)**

Gesamtverbreitung: Sumatra, Borneo.

Material vom NMW: Sarawak (Borneo), ca. 40 km SE Kapit, 03.1994, leg. Kodada, 1 Exempl.

***Ophionea (Ophionea) interstitialis* SCHMIDT GÖBEL 1846**

Gesamtverbreitung: Myanmar, Vietnam, Malabar, Indien, Thailand, Süd China, Sri Lanka, Sumatra, Java.

Material vom NMW: „S Vietnam, 40 km NW of An Khe Buon Luoi, 620-750 m, 14°10'N, 108°30' E, 3.-12.4.1995, leg. Pacholatko & Dembicky“, 21 Exempl.; „Indonesia, Java, Telukoaga, 1.2.1994, leg. Jenis“, 5 Exempl., „S Thailand, Tale Noi, 7°47'N, 100°13'E, 1.-2.5.1993, leg. Thielen“, 3 Exempl., „NW Thailand, Chom Thong 18°26'N, 98°41'E, 24.-27.4.1991“, leg. Dembicky, 1 Exempl., „S Thailand, 13 km W Hat Yai, 50 m, 6°59', 100°22'E, leg. Ban Ko Muang & Maliky“, 1 Exempl.; „N Vietnam, Cuc Phuong, N.P., 100 km S Hanoi, 2.-12.5.1991, leg. Jendek“, 1 Exempl.; „S Vietnam, Nam Cat Tien Nat. Park, 1.-15.5.1994, leg. Pacholatko & Dembicky“, 1 Exempl.

***Ophionea (Ophionea) bakeri* DUPUIS 1913**

Gesamtverbreitung: (loc. typ.: „Philippinen, Los Banos“). Philippinen, (Luzon). Neu für Süd Vietnam.

Material vom NMW: „S Vietnam, Nam Cat Tien Nat. Park, 1.-15.5.1994, leg. Pacholatko & Dembicky“, 1 Exempl.

***Archicolliuris bimaculata* (REDTENBACHER 1842) (Abb. 22, 23)**

Gesamtverbreitung: (loc. typ.: „Kaschmir“). Japan, Myanmar, Kambodja, Java, Borneo, Sulawesi, Sri Lanka, Indien (Kaschmir), Pakistan.

Die diversen Literaturangaben „Philippinen“ beziehen sich vermutlich auf *A. bimaculata jaechi* (KIRSCHENHOFER 1994, Abb. 25).

Material: „Thailand, Juli 1990, 150 km NW Bangkok, 90 m, 10 km W Han-Kha (Lichtfang), leg. Thielen“, 1 Exempl. (NMW); „S Vietnam, Nam Cat Tien Nat. Park, 1.-15.5.1994, leg. Pacholatko & Dembicky“, 7 Exempl.; „Borneo 1886, F. Baczes“, 1 Exempl. „India bor., Risikesh, 700 m, leg. A. Richter“, (in CRI); „S Vietnam, Nam Cat Tien Nat. Park, 1.-15.5.1994, leg. Pacholatko & Dembicky“, 1 Exempl.; „India, Maharashtra, Lonvala, 13.9.1991 (80 km E Bombay), leg. R. Schuh“, 1 Exempl.

***Archicolliuris distigma distigma* (CHAUDOIR 1850) (Abb. 26)**

Gesamtverbreitung: Myanmar, Malayische Halbinsel, Sumatra, Borneo (JEDLICKA 1963: 498).

Material vom NMW: „S Thailand, 13 km W Hat Yai, 50 m, leg. Ban Ko Muang & Malicky“, 4 Exempl.

***Mimocolliuris chaudiroidi* (BOHEMAN 1859)**

Gesamtverbreitung: Vietnam, China. Neu für Thailand!

Material vom NMW: „S Vietnam, Nam Cat Tien Nat. Park, 1.-15.5.1994, leg. Pacholatko & Dembicky“, 17 Exempl.; „NW Thailand, Chom Thong 18°26'N, 98°41'E, 24.-27.4.1991, leg. Dembicky“, 4 Exempl., „Thailand, 25 km NW Lan Sak, X. 1989“, 1 Exempl. (CWr).

***Mimocolliuris chaudiroidi blaisei* (BEDEL 1910) syn. nov.**

Aufgrund von Exemplaren mit fehlenden Makeln auf den Flügeldecken hat BEDEL (1910: 71) seine var. *blaisei* (loc. typ.: „Chine meridionale et Bas-Tonkin“) beschrieben. Sie ist nichts anderes als eine Aberration, die bereits aus Vietnam und Thailand innerhalb der Populationen mit den normal gefleckten Flügeldecken vorkommt (vg. KIRSCHENHOFER 1994: 1048, 1049), somit also ein Synonym zu *M. chaudiroidi*. Diese Form konnte ich von folgenden Fundorten untersuchen: „Thailand Tale Noi, 7°47'N, 100°13'E, 1.-2.5.1993 (Lichtfang) leg. Malicky“, 2 Exempl., „S Vietnam, Nam Cat Tien Nat. Park, 1.-15.5.1994“, leg. Pacholatko & Dembicky, 1 Exempl., „N Vietnam, Cuc Phuong, N.P., 100 km S Hanoi, 2.-12.V.1991“, leg. Jendek, 1 Exempl.

***Mimocolliuris pilifera* (NIETNER 1858) (Abb. 34)**

Gesamtverbreitung: Kambodja, Laos, Myanmar, Thailand, Sri Lanka, Indien. Neu für Vietnam!

Material vom NMW: „S Vietnam, Nam Cat Tien Nat. Park, 1.-15.5.1994, leg. Pacholatko & Dembicky“, 65 Exempl.; „India: Karnataska, Jog Falls (Shimoga District), 26.9.1991, leg. R. Schuh“, 1 Exempl.

***Mimocolliuris pusilla* (ANDREWES 1930) (Abb. 35)**

Gesamtverbreitung: Sumatra. Neu für Vietnam.

Material vom NMW: „N Sumatra, Bukit Lawang, leg. Jäch, 26.-27.2.1990“, 1 Exempl., „S Vietnam, 40 km NW of An Khe Buon Luoi, 620-750 m, 14°10'N, 108°30'E, 28.3.-12.4.1995, leg. Pacholatko & Dembicky“, 3 Exempl.

***Anacasonia opacipennis* (GESTRO 1888) (Abb. 36)**

Gesamtverbreitung: Myanmar (loc. typ.: „Birma, Bhamo“), Thailand. Neu für Vietnam!

Material vom NMW: „S Vietnam, 40 km NW of An Khe Buon Luoi, 620-750 m, 14°10'N, 08°30'E, 3.-12.4.1995, leg. Pacholatko & Dembicky“, 2 Exempl., „S Vietnam, Nam Cat Tien Nat. Park, 1.-15.5.1994, leg. Pacholatko & Dembicky“, 12 Exempl.

***Arame macra* ANDREWES 1919 und *Eucolliuris fuscipennis* (CHAUDOIR 1850)**

ANDREWES (1919: 479) hat die Gattung *Arame* für die indischen *Colliuris* Arten etabliert, doch mit dem ausdrücklichen Hinweis darauf, daß *A. macra* (loc. typ.: „Ceylon: Colombo“) die Genotype sei (vgl. auch LIEBKE 1938: 86).

Diese Art ist der *Eucolliuris fuscipennis* (CHAUDOIR 1850) (Abb. 30) sehr ähnlich, in Originalbeschreibung der *A. macra* ist kein Hinweis zu dieser Art angeführt. Vermutlich erfolgte die Beschreibung in Unkenntnis jener Art. Im NMW befinden sich 2 Exemplare mit den Etiketten „Ceylon, Peradeniya, 29.3.02. Dr. Uzel“, „*Arame macra* Andr.“; „Ceylon, Yatiyantota, März 1902, Greens, Dr. Uzel“. Diese von H.E. Andrewes determinierten Stücke weisen einen feinen Längskiel neben den Augen auf, genau wie jene Exemplare des *E. fuscipennis*, die vom Verfasser studiert wurden (siehe Fundortsaufzeichnungen aus dem Material des NMW). Auch stimmen die übrigen Merkmale der Diagnosen der Originalbeschreibung mit jenen des *E. fuscipennis* überein. Die beiden sehr ähnlichen Arten lassen sich folglich nur durch ein ziemlich konstantes Merkmal unterscheiden: während sich bei *E. fuscipennis* nur im 3. Zwischenraum einige borstentragende Porenpunkte vorhanden sind, so finden sich bei *A. macra* im 3., 5., 7. und 9. Zwischenraum eine Reihe abstehender Borsten. LIEBKE (1938: 44) trennt in seiner Bestimmungstabelle der Gattungen aus der Tribus Colliurini die Gattung *Arame* ANDREWES 1919: 477 durch den fehlenden Längskiel neben den Augen von der Gattung *Colliuris*.

Das Vorkommen des *E. fuscipennis* auf Sri Lanka (Ceylon) wird von JEDLICKA (1963: 494) und HABU (1982: 89) gemeldet. Es ist anzunehmen, daß sich diese Angaben auf *A. macra* beziehen. Für die Art *Arame obesa* ANDREWES 1923: 220, die zweite von H.E. ANDREWES innerhalb der Gattung *Arame* beschriebene Art, hat LIEBKE (1938: 84) die Gattung *Andrewesia* etabliert und *A. obesa* als Genotypus festgelegt.

E. fuscipennis ist eine Art mit sehr großen Verbreitungsgebiet. Es wurden verschiedene Formen beschrieben, die sich allerdings hauptsächlich durch die Ausprägung der Spitzenmakel unterschieden (s. JEDLICKA 1963: 494).

E. fuscipennis ab. *punctata* (NIETNER 1858) kommt in Trungbo (Annam), Myanmar, Philippinen, Sulawesi, (?) Sri Lanka und Indien vor (JEDLICKA 1963: 494).

E. fuscipennis ab. *xanthæ* (BATES 1892) ist aus Myanmar und Indien bekannt.

E. fuscipennis ab. *gracilipes* (BATES 1892) ist aus Indien, Myanmar, Kambodja und Java bekannt.

Bei all diesen beschriebenen Formen handelt es sich lediglich um Farbabweichungen sowie unterschiedliche Ausprägungen der Spitzenmakel der Flügeldecken. Die Beschreibungen derselben s. bei JEDLICKA (1963: 494) und LIEBKE (1938: 65). *E. fuscipennis celebensis* (GESTRO 1888) unterscheidet sich von der Nominatform durch den breiteren Halsschild, welcher nur $\frac{1}{2}$ x länger als breit ist, sowie viel kürzere Flügeldecken mit sehr großem Spitzenfleck.

Gesamtverbreitung von *E. fuscipennis*: Japan: Honshu-Osaka, Satsuan, Ryukyus. Taiwan, China, Philippinen, Thailand, Myanmar, Malaya, Sumatra, Sulawesi, Neu Guinea (HABU 1982: 89).

Material aus dem NMW von *E. fuscipennis*: „Thailand, Bangkok, 15.12.1990, leg. Forster“, 1 Exempl., „Thailand, Kanchanaburi, 26.11.1990, leg. Forster“, 1 Exempl., „W Thailand, Kanchanaburi, 30.11./1.12.1990, leg. Jäch“, 1 Exempl.; „S Thailand, Tale Noi, 7°47'N, 100°13' E, 1.-2.5.1993, leg. Malicky (am Licht)“, 6 Exempl., „Sulawesi, SO Takalar, S Ujung Pandang, 2.V.1992, leg. Schödl“, 1 Exempl.; „Thailand, 240km nw. Bangkok, 25km nw. Lan Sak, 01.1989, leg. Thielen (Lichtfang)“, 16 Exempl.; „S Vietnam, 40 km NW of An Khe Buon Luoi, 620-750m, 14°10'N, 108° 30'E, 28.3.-12.4.1995, leg. Pacholatko & Dembicky“, 1 Exempl., „S Vietnam, Nam Cat Tien Nat. Park, 1.-15.5.1994, leg. Pacholatko & Dembicky“, 9 Exempl.; „N Vietnam, Hanoi (at light, 20.-30.IV.1991, leg. Jendek“, 4 Exempl.; „India: Goa, Benaulin Beach, 5 km W Margao, 21.-24.9.1991, leg. Schuh“, 1 Exempl., „India: Maharashtra, Lonvala, (80 km E Bombay), 13.9.1991“, 2 Exempl., „Thailand, 25 km NW Lan Sak, X. 1989, leg. Thielen, 1 Exempl.“ (CWr).

Ein mir vorliegendes Exemplar mit den Daten: „Nepal, Chitwan Distr., Chitwan Nat. Park, 230 m, 29.5.1993, (Lichtfang), leg. Probst“, (CWr), besitzt eine stark aufgehellte Flügeldeckenspitze. Die helle Makel reicht nach vorne fast bis zur Mitte der Flügeldecken.

***Andrewesia obesa* (ANDREWES 1923) (Abb. 29)**

Gesamtverbreitung: Thailand, Malaysia, Neu Guinea, Singapore.

Material vom NMW: „Malaysia, Johor Rompin riv., Kuala Rompin, 7.-8.5.93, leg. Jenis & Strba“, 1 Exempl.

***Odacantha (Heliocasonia) metallica* (FAIRMAIRE 1888) (Abb. 37)**

Gesamtverbreitung: Japan: Satsunans, Ryukyus; Philippinen: Luzon; S China; Vietnam (HABU 1982: 92).

Material vom NMW: „N Vietnam, Hanoi, 20.-30.4.1991, leg. Jendek (at light)“, 2 Exempl.

***Selina westermanni* MOTSCHULSKY 1857**

Gesamtverbreitung: Hongkong, Vietnam, Indien, Sri Lanka, Sumatra, Afrika: Kenia, Rhodesien, Natal, Madagaskar (JEDLICKA 1963: 504). Thailand (KIRSCHENHOFER 1994: 1049).

Material vom NMW: „S Vietnam, Nam Cat Tien Nat. Park, 1.-15.5.1994, leg. Pacholatko & Dembicky“, 1 Exempl.

***Discrapeda brunnea* CHAUDOIR 1862 (Abb. 38)**

Gesamtverbreitung: (loc. typ.: „Sulawesi“).

Material vom NMW: „Indonesia, Sulawesi, S.O. Ins. Buton, Wakarumba, 3.-7.2.1994, leg. Strba & Jenis“, 2 Exempl.; „Malaysia, Pahang, 40km W Rompin, Selendang, 29.4.1993, leg. Jenis“, 1 Exempl., „Indonesia, Sarawak, Mulu NP, 3.-5.3.1993, leg. Zettel“, (det. Baehr), 1 Exempl.

***Polydamasium strandi* LIEBKE 1938**

Gesamtverbreitung: (loc.typ.: „Philippinen, Luzon“); Sulawesi.

Material vom NMW: „Indonesia, Sulawesi SO, Ins. Buton, Wakarumba, 3.-7.II.1994, leg. M. Strba & I. Jenis leg.“; 2 Exempl. (♀ ♀).

Die beiden Exemplare unterscheiden sich vom Neotypus geringfügig durch die Halschildform sowie durch die etwas backig gewölbten Schläfen, die beim Neotypus des *P. strandi* stärker regelmäßig abgerundet sind. Ob diese taxonomische Abgrenzung der Sulawesi-Population berechtigt ist, kann nur durch Serienuntersuchung dieser in Mangrovenwäldern lebenden Art geklärt werden.

***Styphromerus fuscipes* (SCHMIDT GÖBEL 1846)**

Gesamtverbreitung: (loc. typ.: „Birma). Myanmar, Malayische Halbinsel, China (Hongkong), Taiwan, Java, Indien, Thailand, Laos, Vietnam.

Material vom NMW: „Süd Vietnam, Nam Cat Tien Nat. Park, 1.-15.5.1994, leg. Pacholatko & Dembicky“, 5 Exempl. „N Laos, 10 km N Luang Prabang, Mekong riv., (240 km N Vientiane IX. 1992 m“, 4 Exempl.,(CWr); „Thailand, 25 km NW Lan Sak, X. 1989, leg. W. Thielen“, 2 Exempl., (CWr).

Hexagoniini

***Dinopelma plantigradum* BATES 1889 (Abb. 39)**

Gesamtverbreitung: Borneo (loc. typ.: „Mount Kinibalu“).

Material vom NMW: 2 ♀ ♀: „Malaysia, Sabah, 60 km E Kota Kinabalu, Crocker Mts., Gg. Emas, 16.-27.4.1993, leg. Jenis“.

Es sei hier an die Revision über diese interessante Gattung von ANDREWES (1932) hingewiesen.

Panagaeinae

***Brachyonychus laevipennis* CHAUDOIR 1878 (Abb. 40)**

Gesamtverbreitung: (loc. typ.: „Siam“); Thailand, Vietnam

Material vom NMW: „Thailand, Saraburi, coll. Steinke“, 4 Exempl.

***Brachyonychus sublaevis* CHAUDOIR 1869**

Gesamtverbreitung: (loc. typ.: Kambodja: „Mohout“); Kambodja, Vietnam, neu für Thailand!

Material vom NMW: „Thailand, Saraburi, coll. Steinke“, 2 Exempl.

Literatur

- ANDREWES H.E. (1919): 42.-Papers on Oriental Carabidae. — I.-Ann. & Mag. Nat. Hist. 9 (3): 469-483.
- ANDREWES H.E. (1926): 34.-Papers on Oriental Carabidae. — Ann. & Mag. Nat. Hist. (9): 273-291.
- ANDREWES H.E. (1932): On the genus *Dinopelma*. — Soc. Ent. Franc. Livre du Centenaire: 253-264.
- ANDREWES H.E. (1933a): O some new species of Carabidae, chiefly from Java. — Treubia 14 (2): 273-286.
- ANDREWES H.E. (1933b): On the types of oriental Carabidae described by V. de Motchulsky — Trans. Royal Ent. Soc. Lond. 81 (2): 1-19.
- BATES H.W. (1873): On the Geodephagous Coleoptera of Japan. — Trans. Ent. Soc. London: 219-334.
- BATES H.W. (1891): List of the Carabidae atteindes by Pere Cardon in Chota-Nagpore. — Annales Soc. Ent. Belgique 35 (Comptes-Rendus des Seances). Serie 4 (21): 324-340.
- BEDEL L. (1910): Sur l'*Ophionea Chaudoiri* BOHEM. et sur quelques genres du groupe des *Colliuris* DEGEER (Col. Carabidae). — Bull. de la Soc. ent. de France: 71-72.
- CHAUDOIR M. DE (1876): Monographie des Brachynides. — Ann. Soc. Belg. XIX pg. 11-104.
- CHAUDOIR M. DE (1869): Memoire sur les Thyreopterides. — Ann. soc. Ent. Belg. 12: 113-162.
- CHAUDOIR M. DE (1877): Genres nouveaux et especes inedites de la famille des Carabiques par Baron de CHAUDOIR. — Bull. Soc. Nat. Mosc. 52: 188-268.
- CSIKI E. (1932): Carabidae: Harpalinae VII (XXVIII Trib. Zacotini - XLVII. Trib. Brachyini) — In Coleopterorum Catalogus auspiciis et auxilio W. JUNK editus a. S. SCHENKLING 124: 1285-1933.
- DONABAUER M. (1996): Beschreibung zweier philippinischer Colliurinen (Coleoptera: Carabidae). — Kol. Rdsch. 66: 1-6.
- HABU A. (1961): Odacanthini of Japan (Coleoptera, Carabidae). — Bulletin of the National Institute of Agricultural Sciences, Series C 13: 91-126.
- HABU A. (1963): On *Archicolliuris bimaculata* (REDTENBACHER) from Japan (Coleoptera, Carabidae). — Kontyu 31: 174-175.
- HABU A. (1982): Revised and Supplementary Notes on and Descriptions of the Truncatipennes Group of Japan (1). — The Entom. Rev. of Japan 36 (2): 85-142.
- JEANNEL R. (1948): Faune Empire Francais, X. Col. Carab. — Region malgache 2: 373-765.
- JEDLICKA A. (1963): Monographie der Truncatipennen aus Ostasien. Lebiinae-Odacanthinae-Brachyninae (Coleoptera, Carabidae). — Ent. Abhdl. u. Ber. Mus. Dresden 28 (7): 269-579.
- JEDLICKA A. (1964): Neue Carabiden aus der paläarktischen Region (Coleoptera). — Annotationes Zoologicae et Botanicae 3: 1-6.

- JORDAN K. (1894): New species of Coleoptera from the Indo- austro. Malayan Region. — *Nov. Zool.* i **1894**: 104-122.
- KIRSCHENHOFER E. (1994a): Neue und wenig bekannte Carabidae aus der paläarktischen und orientalischen Region (Col. Carabidae, Lebiinae, Odacanthinae, Brachininae, Panagaeinae). — *Linzer biol. Beitr.* **26** (2): 999-1067.
- KIRSCHENHOFER E. (1994b): Eine neue *Bembidion* (*Peryphanes*) Art aus Anatolien (Coleoptera: Carabidae, Bembidiinae). — *Acta Entom. Slovenica* **2**: 25-30.
- LIEBKE M. (1931): Die afrikanischen Arten der Gattung *Colliuris* DEGEER. — *Revue Zool. Bot. Afr.* **20** (3): 280-301.
- LIEBKE M. (1938): Denkschrift über die Carabiden-Tribus Colliurini. — *Festschrift Strand IV*: 37-141. Mit 147 Textfiguren.
- MANDL K. (1973): Bausteine zur Kenntnis der Familie Carabidae (Col.). — *Ent. Arb. Mus. Frey*: 88-100.
- MANDL K. (1986): Über neue und wenig bekannte *Callistomimus* CHD.-Formen (Carabidae, Col.). — *Mitteilungen Entom. Gesellschaft Basel* **36** (1): 21-36.
- MOTSCHULSKY V. (1859): II. Entomologie speciale. Insectes des Indes orientales, et de contrees analogues. — *Etud. Ent.* **8**: 25-146.

Anschrift des Verfassers: Erich KIRSCHENHOFER,
Otto Elsner Gasse 10-12,
2380 Perchtoldsdorf, Austria.



Abb. 1: *Tetragonoderus quadrisignatus*
(QUENSEL) - China mer. Sanya



Abb. 2: *Tetragonoderus quadrisignatus*
(QUENSEL) - Thailand, 240 km NW Bangkok



Abb. 3: *Tetragonoderus quadrinotatus*
(FABRICIUS)



Abb. 4: *Lachnoderma vietnamensis* sp. n.
(Holotypus)



Abb. 5: *Lachnoderma bituttatum* BATES



Abb. 6: *Lachnoderma kathmanduensis* KIRSCHENHOFER (Holotypus)



Abb. 7: *Lachnoderma tricolor* ANDREWES



Abb. 8: *Allocota sumatrensis* sp. n. (Holotypus)



Abb. 9: *Brachychila hypocrita* CHAUDOIR

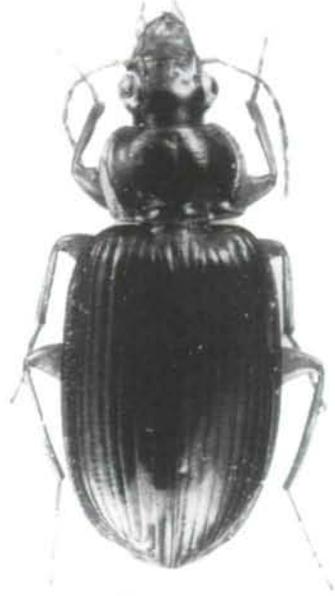


Abb. 10: *Brachychila midas* KIRSCHENHOFER (Holotypus)



Abb. 11, 11a: *Brachychila malickyi* sp. n. (Holotypus)

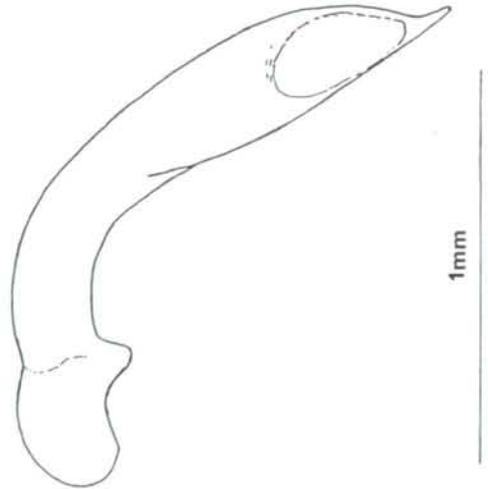


Abb. 11a:



Abb. 12: *Brachychila vietnamensis* sp. n. (Holotypus)



Abb. 13: *Brachychila maculata* sp. n. (Holotypus)



Abb. 14, 14a: *Parena* (s. str.) *nantouensis* sp. n. (Holotypus)

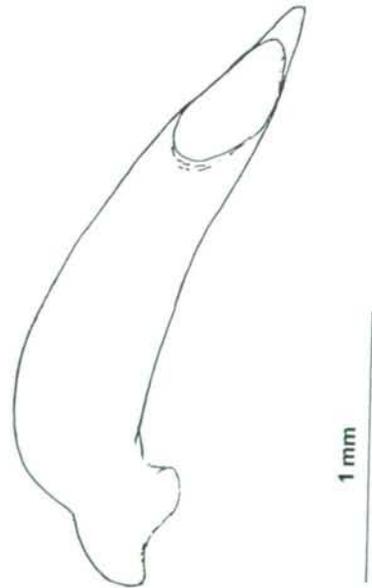


Abb. 14a:



Abb. 15: *Parena* (s. str.) *kunmingensis* sp. (Holotypus)



Abb. 16: *Parena* (*Bothynoptera*) *malaisei* ANDREWEWS

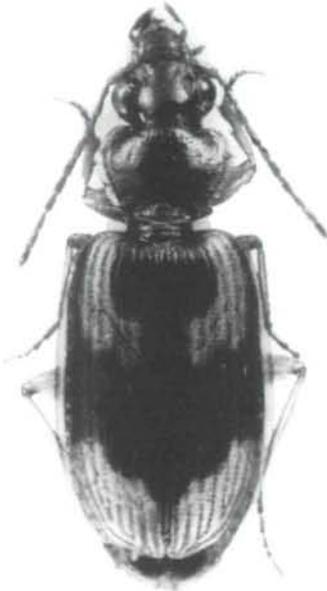


Abb. 17: *Cymindis* (s. str.) *vietnamensis* sp. n. (Holotypus)

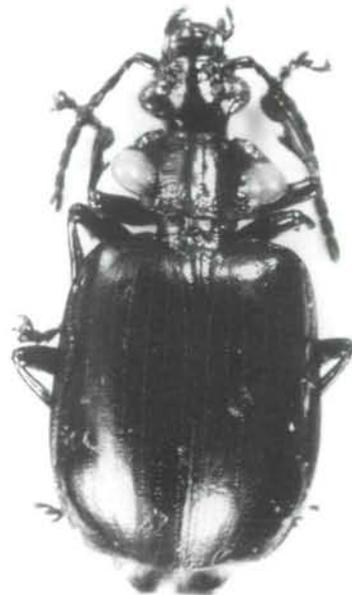


Abb. 18: *Physodera dejeani* ESCHSCHOLTZ



Abb. 19: *Lachnothorax biguttatus*
MOTSCHULSKY

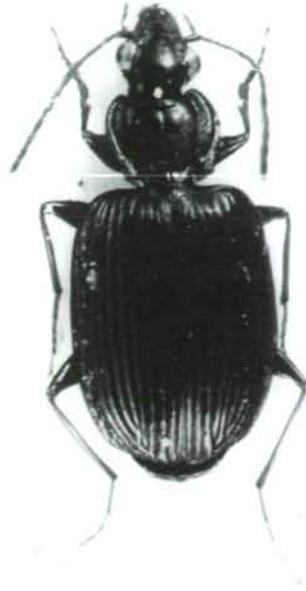


Abb. 20: *Sinurus gracilipes* BATES



Abb. 21: *Sfitakantha impressa* (SCHMIDT GÖBEL)

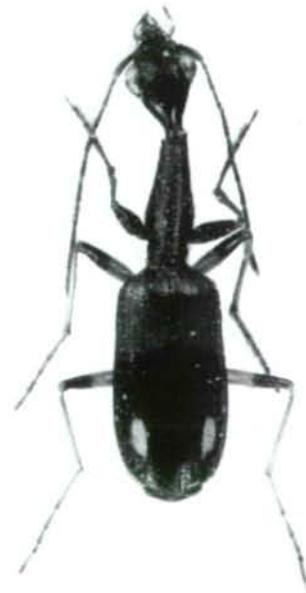


Abb. 22: *Archicolliuris bimaculata*
(REDTENBACHER) (Vietnam)



Abb. 23: *Archicolliuris bimaculata*
(REDTENBACHER) (Ind. or. India bor., Risikesch)

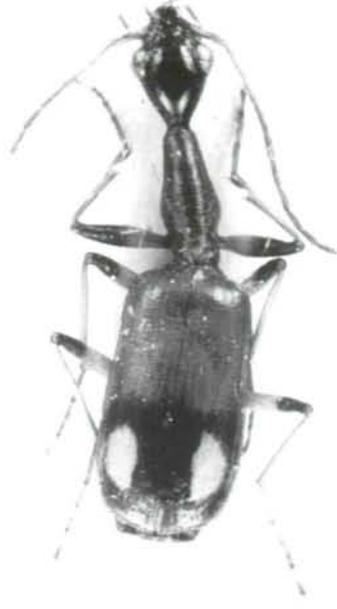


Abb. 24: *Archicolliuris bimaculata nipponica*
(HABU)

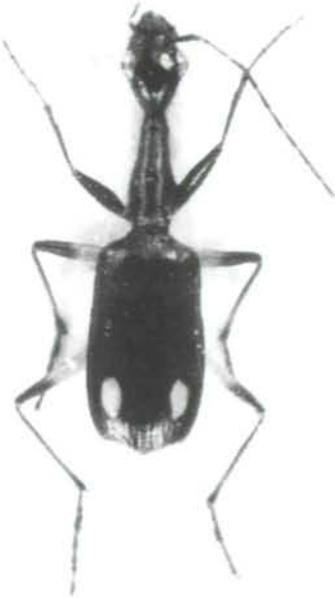


Abb. 25: *Archicolliuris bimaculata jaechi*
KIRSCHENHOFER (Holotypus)

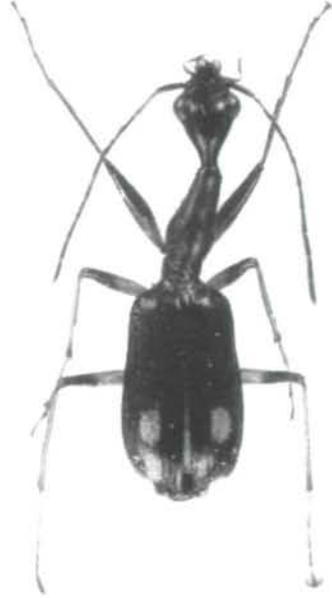


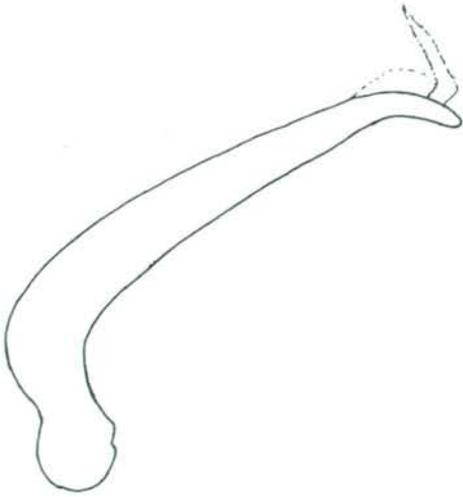
Abb. 26: *Archicolliuris distigma distigma*
(CHAUDOIR)



Abb. 27: *Anacolliuris butonensis* sp. n. (Holotypus)



Abb. 28, 28a: *Anacolliuris kodadai* sp. n. (Holotypus)



1 mm

Abb. 28a:



Abb. 29: *Andrewesia obesa* (ANDREWES)

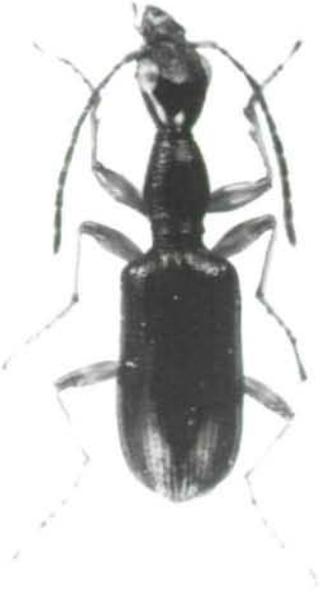


Abb. 30: *Eucolliuris fuscipennis* (CHAUDOIR)



Abb. 31: *Polydamasium strandi* LIEBKE
(Sulawesi)

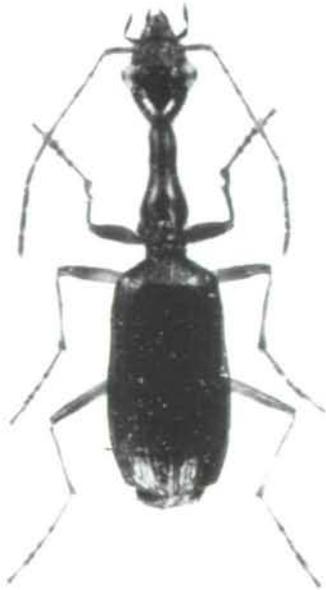


Abb. 32: *Ophionea (Ophionea) foersteri*
BOUCHARD



Abb. 33: *Ophionea (Ophionea) nigrofasciata*
SCHMIDT GÖBEL

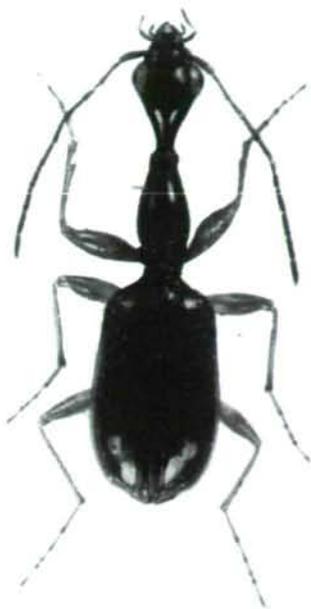


Abb. 34: *Mimocolliuris pilifera* (NIETNER)

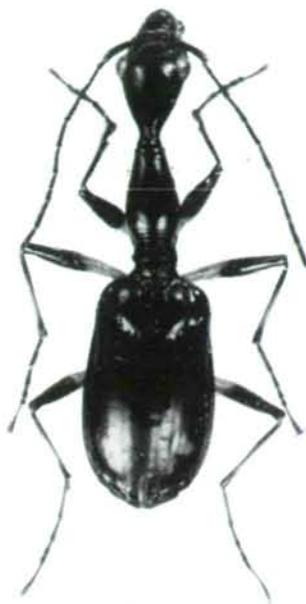


Abb. 35: *Mimocolliuris pusilla* (ANDREWES)



Abb. 36: *Anacasonia opacipennis* (GESTRO)



Abb. 37: *Odacantha (Heliocasonia) metallica* (FAIRMAIRE)



Abb. 38: *Discrapeda brunnea* CHAUDOIR



Abb. 39: *Dinopelma plantigradum* BATES



Abb. 40: *Brachyonychus laevipennis* CHAUDOIR



Abb. 41: *Dischissus probsti* sp. n. (Holotypus)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [0028_2](#)

Autor(en)/Author(s): Kirschenhofer Erich

Artikel/Article: [Weitere neue und wenig bekannte Carabidae aus Süd- und Südostasien \(Coleoptera: Carabidae: Lebiinae, Colliurniae, Callistinae, Hexagoninae, Brachininae, Panagaeinae\). II. Teil. 757-799](#)